



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 24526 R 20

Gerät: Kraftfahrzeug-Scheinwerfer für
asymmetrisches Abblendlicht

Typ: 1A3.297

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält
das Prüfzeichen

HC (E) 24526 R 20

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Anforderungen entsprechen, die in den 'Einheitlichen Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer mit Halogenglühlampen (H4-Lampen) für asymmetrisches Abblendlicht oder für Fernlicht oder für beides und der H4-Lampen' nach Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 (BGBI II 1972 S. 513 und S. 1433) unter Berücksichtigung der am 15.08.1976 in Kraft getretenen Fassung aufgeführt sind.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer für links- und rechtsseitigen Einbau, Typ 1A3.297, die nur rechtsgerichtetes asymmetrisches Abblendlicht erzeugen, dürfen

ineinanderggebaut mit Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten,
Typ 1A3.131 (Prüfzeichen \boxed{A} (E) 14578 R 7),

in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

- mit unterschiedlichen Kabelzuführungen und elektrischen Anschlüssen,
- mit unterschiedlichem metallischen Werkstoff mindestens gleicher Festigkeit für die optisch nicht wirksamen Teile,
- mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung der optisch nicht wirksamen Teile ohne Beeinträchtigung der Korrosionsbeständigkeit,
- mit unterschiedlichen Mitteln zur unlöslichen Verbindung von Reflektor und Abschlußscheibe bei gleicher Sicherung gegen falsches Zusammensetzen,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart der Einzelteile am Reflektor ohne Beeinflussung der optischen Wirkung,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart des Scheinwerfereinsatzes bei gleicher Sicherung gegen falsches Einsetzen,
- mit unterschiedlichem, in die Karosserie eingebauten Schutzgehäuse,
- mit unterschiedlicher Gehäusetiefe (+/-10 mm),
- mit unterschiedlicher Ausbildung des optisch unwirksamen Reflektorrandes,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des Abschlußscheibenrandes ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,



mit einer Abschlussscheibe, bei der die Übergänge zwischen den Zonen unterschiedlicher Profilierung unbedeutende Unterschiede aufweisen,

mit Begrenzungslicht oder ohne solches,

mit geringfügig unterschiedlicher Ausführung der Beschriftung auch auf der Innenseite der Abschlussscheibe ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,

mit einer Abdeckkappe über der Glühlampenfassung oder ohne solche.

Die Abschlussscheibe der Scheinwerfer darf auch mit ausländischen Zulassungszeichen sowie mit den Prüfzeichen

12,5
HCR  14578 R 20 und HR  24542 R 20

versehen sein, wenn hierdurch die lichttechnischen Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden und das für die Scheinwerfer vom Kraftfahrt-Bundesamt zugeteilte Prüfzeichen auf der Rückseite des Reflektors so angebracht wird, daß der Aufwand für das Erkennen des Prüfzeichens nicht größer ist als beim Auswechseln der Glühlampe.

Das vorstehend zugeteilte vollständige Prüfzeichen, das in seiner Ausführung und Größe den Absätzen 4.3. bis 4.5. der Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 entsprechen muß, sowie die Fabrik- oder Handelsmarke sind auf der Abschlussscheibe der Scheinwerfer gut lesbar und dauerhaft anzubringen.

Die Scheinwerfer bestehen aus einer fest verbundenen Einheit von Abschlussscheibe und Reflektor ohne Verstelleinrichtung. Sie dürfen nur in solche Fahrzeuge eingebaut werden, bei denen das den Scheinwerfer aufnehmende Teil eine entsprechende Verstelleinrichtung aufweist.

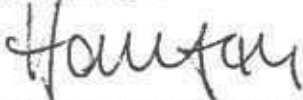
Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer dürfen auch in einen Tragring entsprechend der Skizze SL 02.07.725-1 mit unterschiedlicher Formgebung und unterschiedlicher Verstelleinrichtung oder in ein Anbaugeschäuse entsprechend der Skizze SL 02.07.605-1 eingesetzt feilgeboten werden.

Die Rückseite der Scheinwerfer muß so abgedeckt sein, daß Staub und Schmutz nicht in das Scheinwerferinnere eindringen können.

Auf jedem Stück der laufenden Fertigung ist deutlich lesbar und dauerhaft die Bezeichnung 'H4' für die in den Scheinwerfern zu verwendende Glühlampe anzugeben.

Flensburg, den 10. August 1979
Im Auftrag
Bundesen

Beglaubigt:



Regierungssekretär

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten des
Lichttechnischen Instituts der
Universität Karlsruhe vom 06.09.1978
- 2 Skizzen vom 20.07.1979

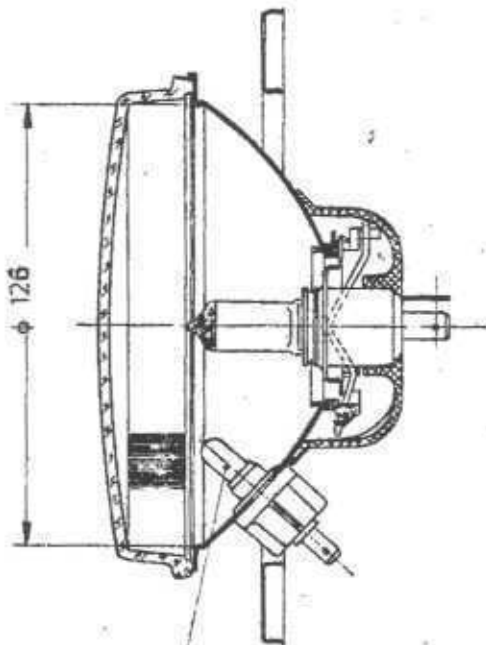


KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3.297

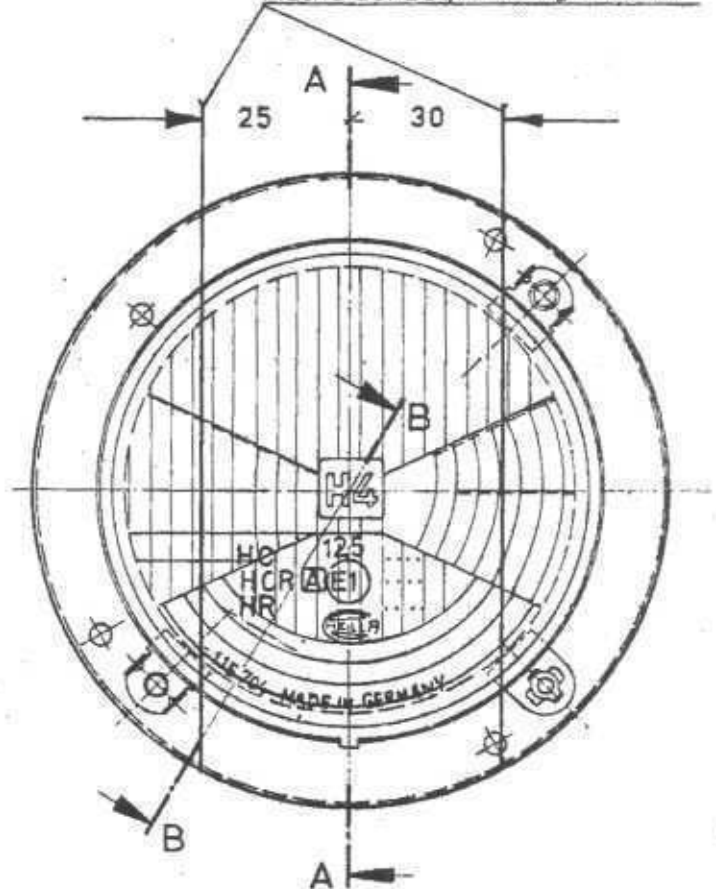
ABG-Nr. 24526 R20

Schnitt A-A

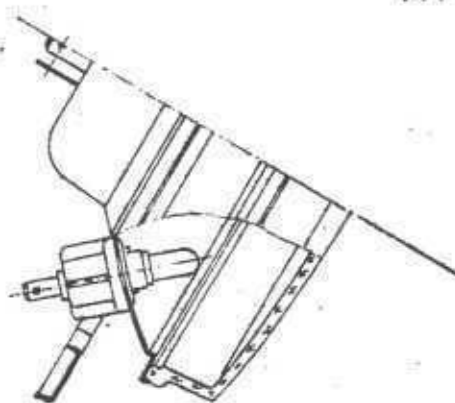


Begrenzungsleuchte in
Schnittebene gezeichnet

äußere Grenzlinie für die leuchtende
Fläche der Begrenzungsleuchte



Schnitt B-B



Verwendete Glühlampen:
Hauptlicht: Kategorie H4
Begrenzungslicht: Kategorie T8/4

Kraftfahrt-Bundesamt
Bünderau

10. AUG. 1979

SL 02.07.725-1

20.7.79 Kr

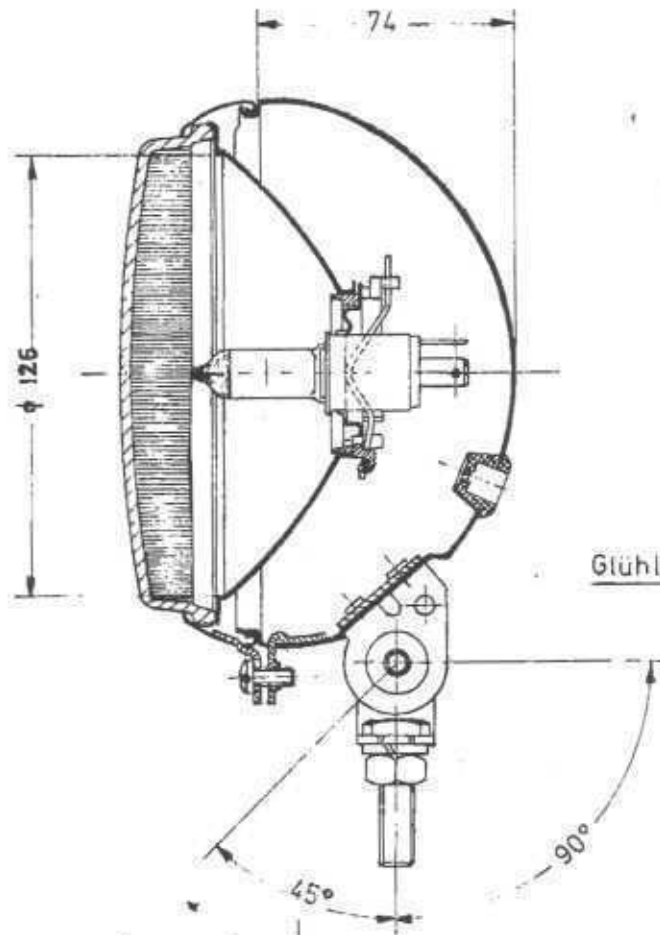
Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



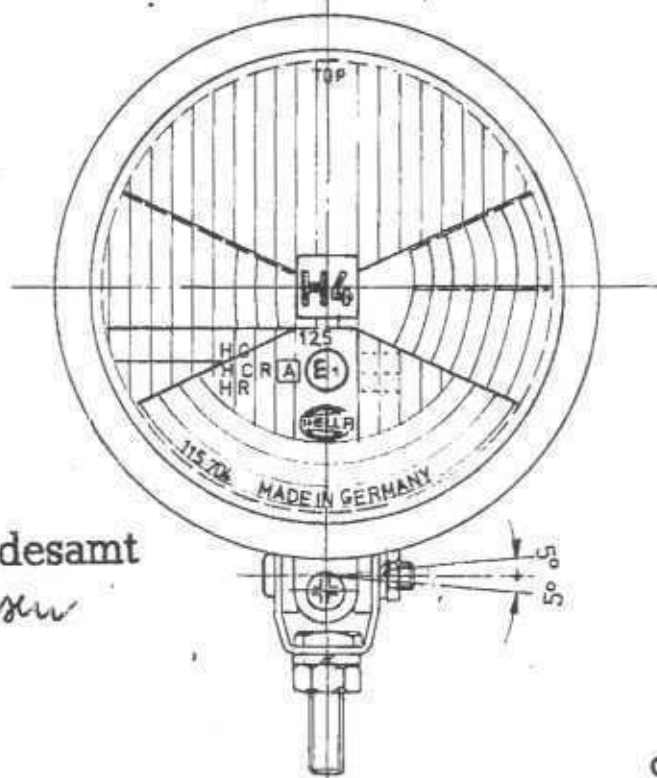
KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht

Typ:
1A3.297

ABG - Nr. 24526 R20



Glühlampe Kategorie H4



Kraftfahrt-Bundesamt
Bundesamt

10. AUG. 1979

SL 02.07.605-1

20.7.79

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über die **Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ eines H₄-Scheinwerfers nach der Regelung Nr. 20
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 5

Communication concerning **extension of approval**

of a type of H₄ headlamp pursuant to Regulation No. 20
including amendment 02 supplement 5

Nummer der Genehmigung: **0224526**

Erweiterung Nr.: **01**

Approval No.:

Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.297

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
26.08.1996

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
19.09.1996

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
2 4526 N1



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0224526**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

9. Kurze Beschreibung:
Concise description:

Kategorie nach der entsprechenden Aufschrift: **HC**
Category as described by the relevant marking:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlußscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
Anpassung an die Änderung 02 Ergänzung 5
adaptation to amendment 02 supplement 5

der Name des Herstellers wurde geändert
manufacturer's name was changed

ineinandergebaut mit Begrenzungsleuchten, Typ 1A3.131-1
reciprocally incorporated with front position lamp, type 1A3.131-1

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **04.10.1996**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:



Mayer



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-3-

Nummer der Genehmigung: **0224526**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.

The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy

1 Gutachten mit Anlagen - test report with enclosures

1 Skizze - sketch



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **0224526**

Erweiterung Nr.: **01**

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Das Genehmigungszeichen

HC (E1) 24526 R20

wird wie folgt geändert:

HC 02 (E1) 24526

Die mit diesen Einrichtungen ineinanderggebauten, zusammengebauten oder kombinierten Geräte dürfen auch nach einer neueren Änderungsserie der jeweiligen Regelung genehmigt sein als in dieser Genehmigung angegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Förderstraße 16

24932 Flensburg

Kraftfahrt-Bundesamt			
20. SEP. 1996			
			Nr. 2
Anl.			

76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12
Telefon 0721/ 608 2551

Telex 17 721 166
Teletex 721 166 = UNIKar
Telefax 0721 66 19 01

Besuchszeit nach Vereinbarung

Gutachten

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens: **2 4526 N1**

Datum des Gutachtens: 19. September 1996 / Zeichen: Dr.Ko./Li

Erweiterung zum Gutachten Nr.: 2 4526 vom 25. April 1985

Gegenstand: Scheinwerfer für rechtsgerichtetes
asymmetrisches Abblendlicht für Kraftfahrzeuge

Typbezeichnung: 1A3.297

Genehmigung Nr.: 2 4526 R20

Name und Anschrift des
Antragstellers/Herstellers: Firma Hella KG Hueck & Co.
in 59552 Lippstadt

Datum des Prüfantrages: 26. August 1996

Unterlageneingang: 09. September 1996

Der Prüfung der Scheinwerfer Typ 1A3.297 lag die ECE-Regelung Nr. 20 zugrunde. Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen diese Scheinwerfer unter Beachtung der ECE-Regelung Nr. 20 einschließlich der Änderung 02 beurteilt werden.

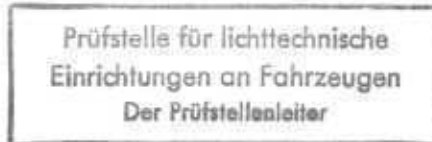
Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurde an einem mit der ECE-Genehmigung Nr. 1 7031 zugelassenen Muster durchgeführt, wobei eine Glühlampe mit einer Nennspannung von 12 V verwendet wurde. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen. Die Übernahme des dort ermittelten Ergebnisses ist möglich, da diese Geräte die gleichen bautechnischen Merkmale aufweisen, wie die Scheinwerfer Typ 1A3.297.

Hiernach wird bestätigt, daß die Scheinwerfer Typ 1A3.297 auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 20 entsprechen.

Desweiteren sollen die Scheinwerfer wahlweise auch mit der Begrenzungsleuchte Typ 1A3.131-1 ineinandergebaut werden, wogegen von hier aus keine Bedenken bestehen.

Gegen die Erteilung eines Nachtrages zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 2 4526 R20 bestehen von hier aus keine Bedenken.

Anlagen: Zeichnung



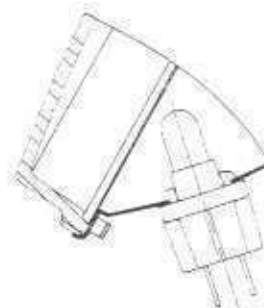
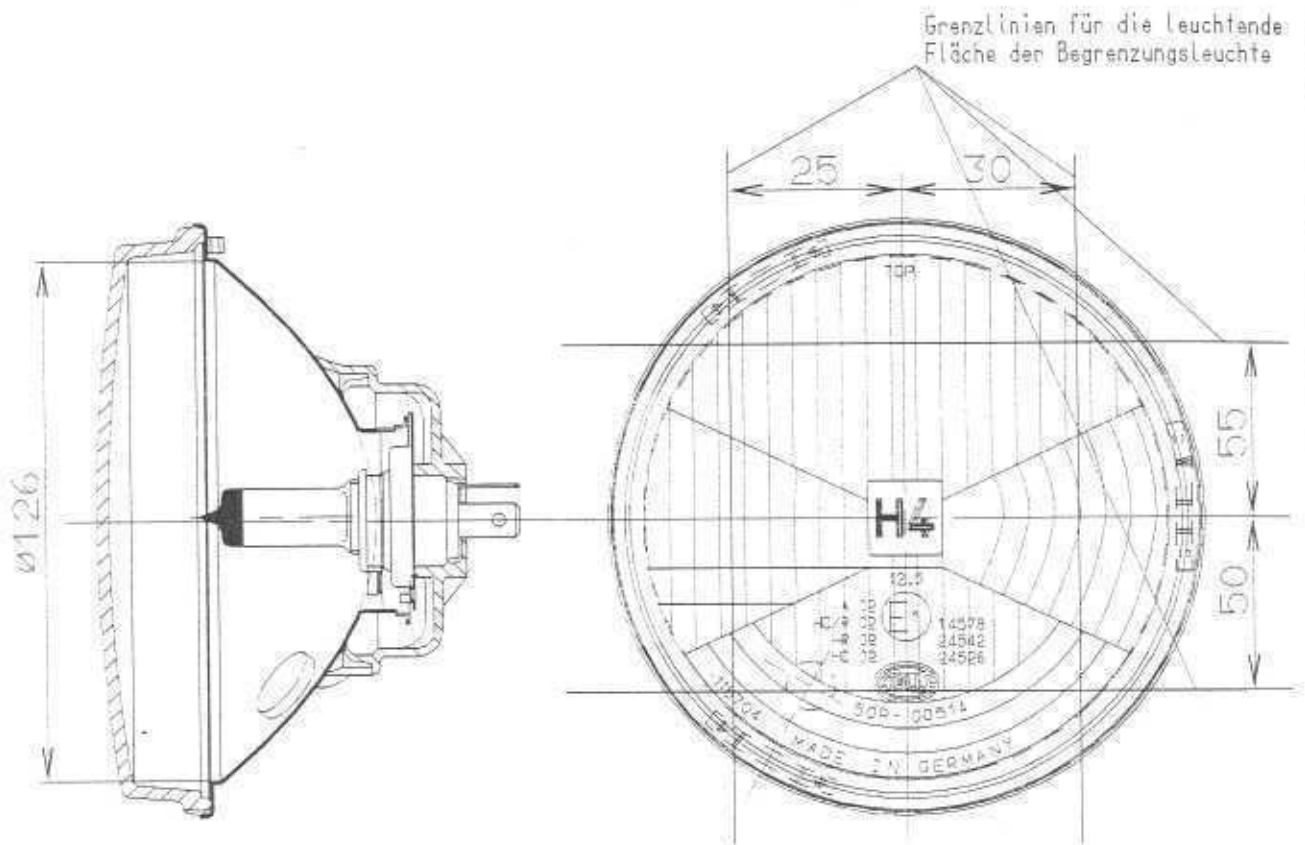
D. Kooß
i.V. (Dr. D. Kooß)



KFZ-Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht
und Begrenzungsleuchte (1A3.131)

Typ
1A3.297

Gen-Nr. 02 24526



Stamp

0 4. OKT 1996

Verwendete Glühlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP:02.07.725-4	12.08.96/FRIT

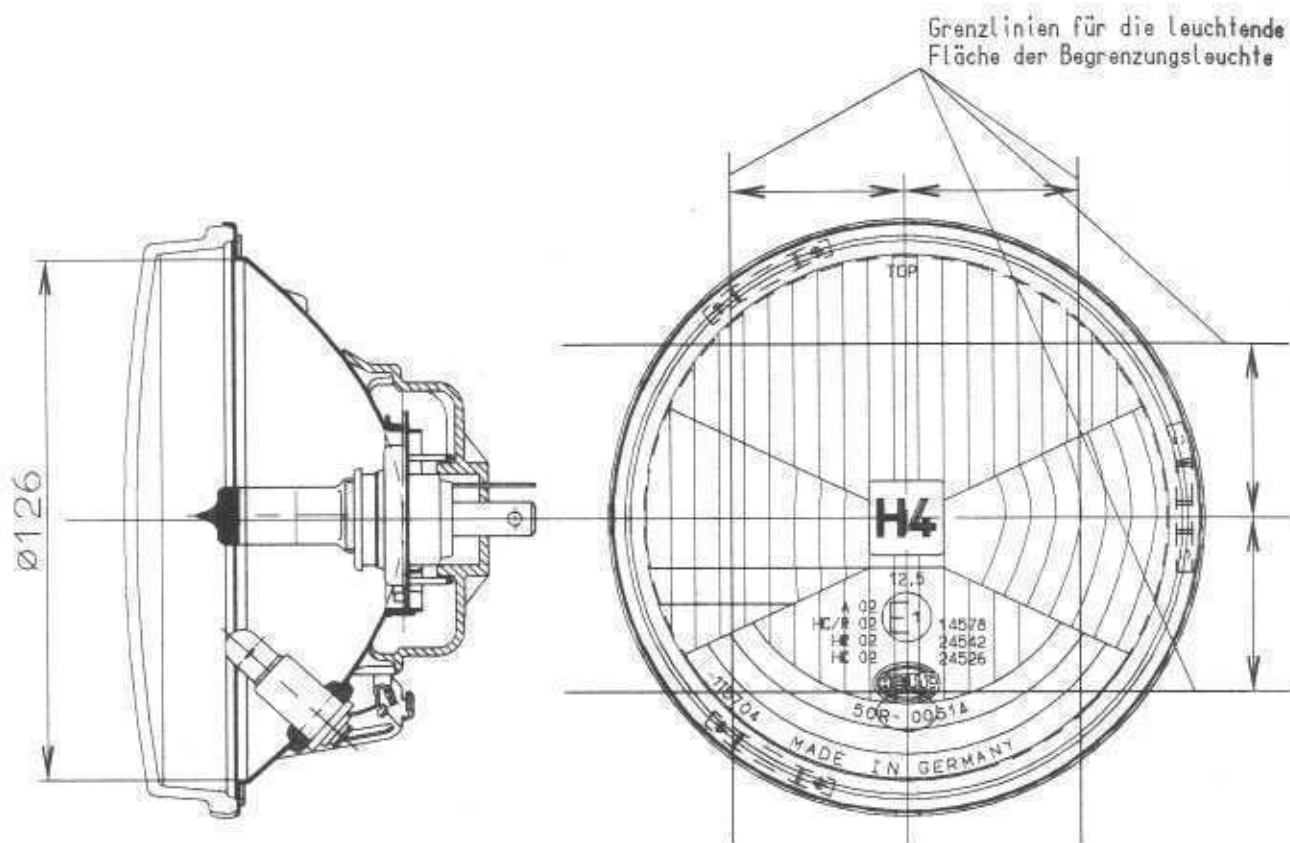
Hella KG Hueck & Co Lippstadt



KFZ-Scheinwerfer
mit asymm. Abblendlicht
und Begrenzungsleuchte (1A3.131-1)

Typ
1A3.297

Gen-Nr. 02 24526



Anlage zum Gutachten vom:

19. SEP. 1996

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

Der Prüfstellenleiter

i.V. Dr. A. Hoff

Verwendete Glühlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP:02.07.725-9	13.09.96/FRIT

Hella KG Hueck & Co Lippstadt



Nachtrag I

zur

Allgemeinen Bauartgenehmigung

Nr. 14578 R 20

für die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht

Typ 1A3,131

Auf Grund des § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (STVZO) in der Fassung vom 6.12.1960 (BGBl I S. 897) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.9.1960 (BGBl I S. 782) wird der

Firma Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co.,

in 478 Lippstadt

für die obenbezeichneten, von ihr

reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Fahrzeugteile der Nachtrag I zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 14578 R 20 mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

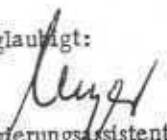
In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

14578R2006

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, Typ 1A3.131, dürfen auch in einer Ausführung feilgeboten werden, bei der der Scheinwerfereinsatz in ein Anbaugehäuse entsprechend der Skizze SL 02.07.605 vom 24. 2. 1974 eingesetzt ist.

Flensburg, den 13. Juni 1974
Hädeler

Beglaubigt:


Regierungsassistent z. A.

Anlagen:

1 Skizze vom 24. 2. 1974

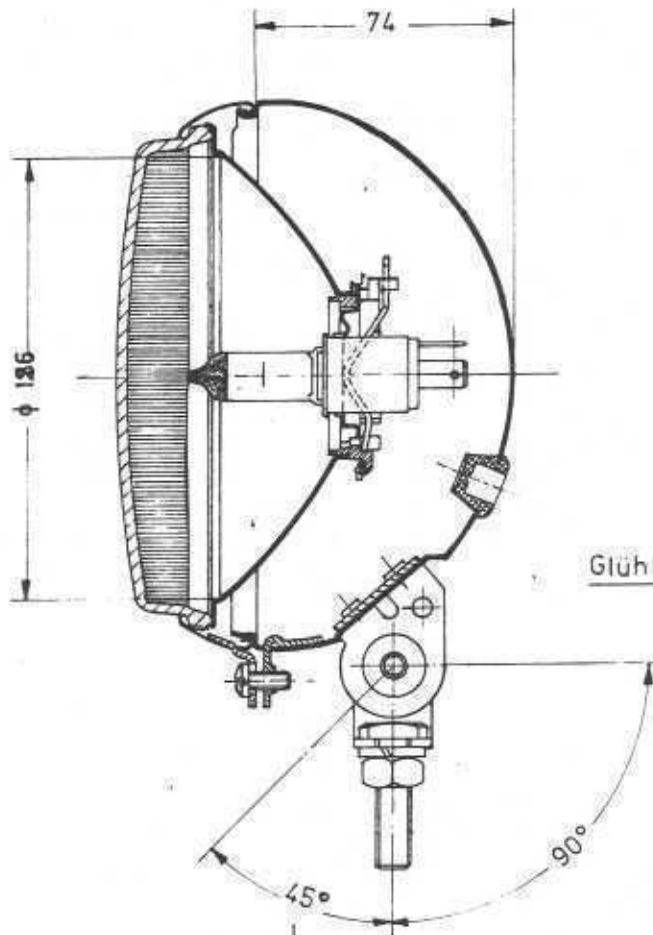


KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht

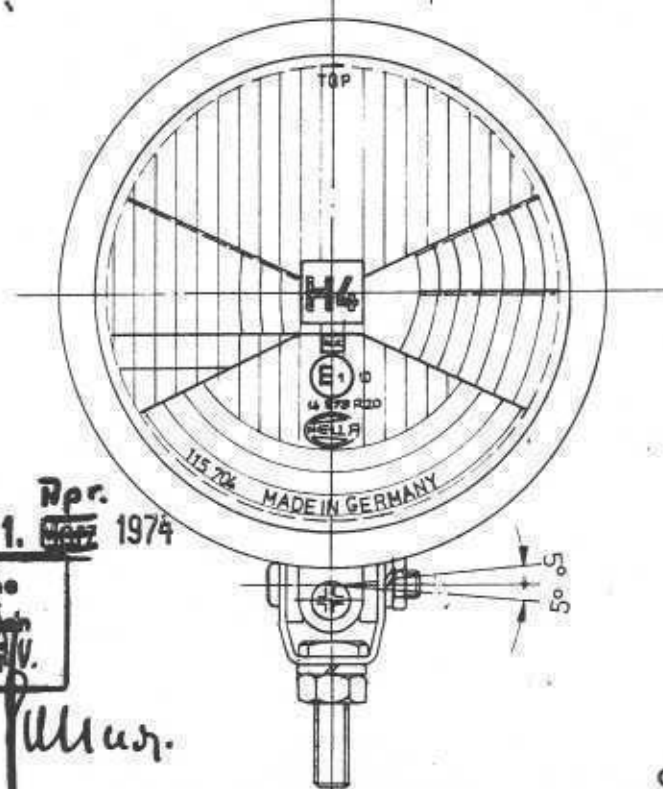
14578 R20

Typ
1 A3. 131

ABG - Nr. 14 578 R20



Glühlampe: Form H4



Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

Rpr.
1. März 1974

[Handwritten signature]

SL 02.07.605

24. 2. 74 Kr



Nachtrag II

zur

Allgemeinen Bauartgenehmigung

Nr. 14578 R 20

für die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht

Typ 1A3.131

Auf Grund des § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (STVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782) wird der Firma

Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co.

in 4780 Lippstadt

für die obenbezeichneten, von ihr

reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Fahrzeugteile der Nachtrag II zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 14578 R 20 mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, Typ 1A3.131, dürfen auch in einen Tragring entsprechend der Skizze SL 02.07.725 vom 30.06.1977 eingesetzt sowie ineinandergelassen

mit Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten,
Typ 1A3.131 (Prüfzeichen A E1 14578 R 7),

in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

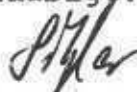
mit unterschiedlicher Verstelleinrichtung,

mit unterschiedlicher Formgebung des Tragringes,

mit geringfügig unterschiedlicher Ausführung der Beschriftung auch auf der Innenseite der Abschlußscheibe ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung.

Flensburg, den 25. Oktober 1977
Im Auftrag
Hesse

Beglaubigt:



Regierungsassistent z.A.

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten
des Lichttechnischen Instituts
der Universität Karlsruhe
vom 01.09.1977
- 1 Skizze vom 30.06.1977



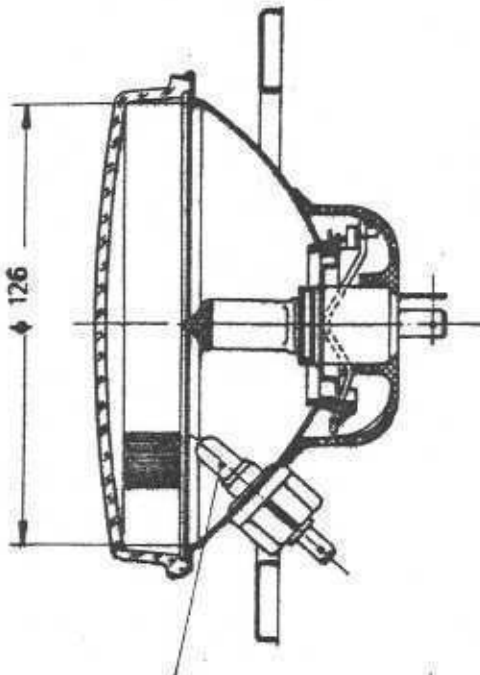


KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3. 131

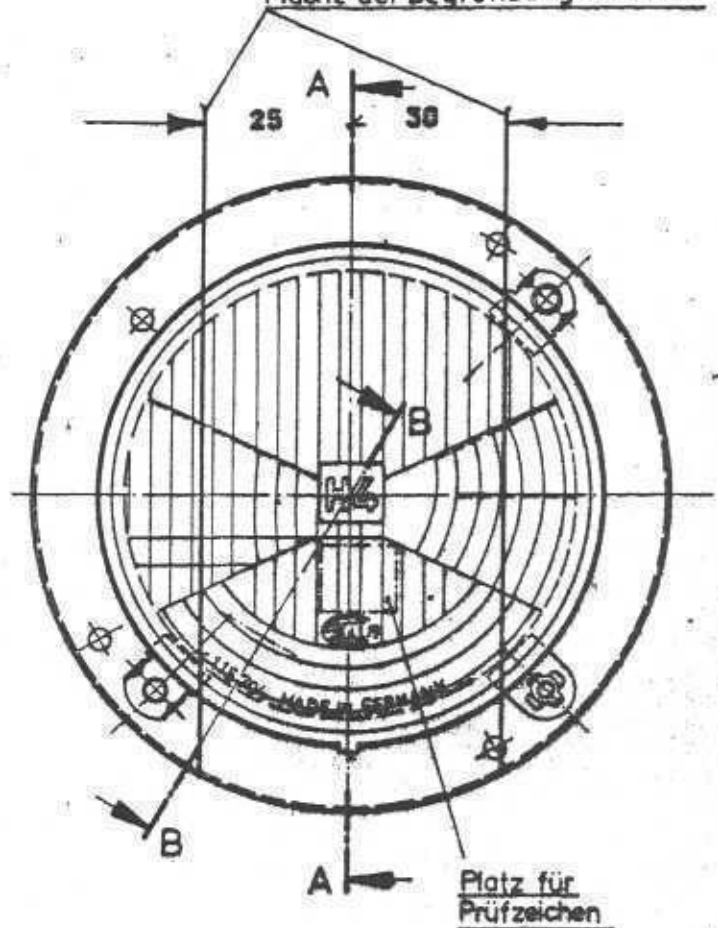
ABG-Nr. 1 4 5 7 8 R 2 0

Schnitt A-A

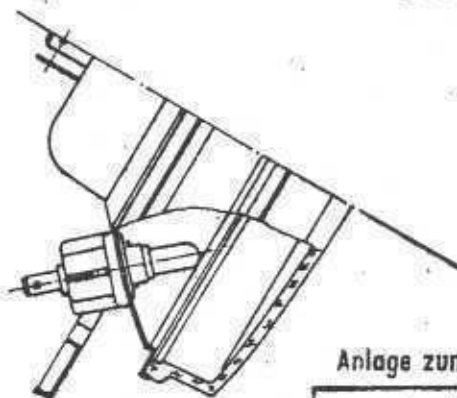


Begrenzungsleuchte in
Schnittebene gezeichnet

äußere Grenzlinie für die leuchtende
Fläche der Begrenzungsleuchte



Schnitt B-B



Verwendete Glühlampen:

Hauptlicht: Form H4

Begrenzungslicht: ECE: T 8/4

STVZO: HL 4 W

Anlage zum Gutachten vom: 1. Sep. 1977

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

V. Krumm

SL 02.07.725

30.6.77 Kr

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 14578 R 20, Nachtrag III

Gerät: Kraftfahrzeug-Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht

Typ: 1A3.131

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

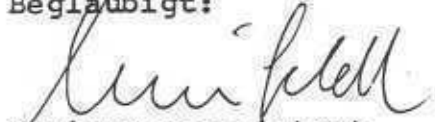
Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, Typ 1A3.131, dürfen auch mit einer zur Aufnahme der Glühlampenfassung der Begrenzungsleuchte durch Steckbefestigung entsprechend geänderten Öffnung im Reflektor feilgeboten werden.

Flensburg, den 21. Juli 1978
Im Auftrag
Rotzoll

Beglaubigt:


Regierungsassistent

Anlagen:

1 Meßprotokoll zum Gutachten
des Lichttechnischen Instituts
der Universität Karlsruhe
vom 23.03.1978



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über die **Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ eines H₄-Scheinwerfers nach der Regelung Nr. 20
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 5

Communication concerning **extension of approval**

of a type of H₄ headlamp pursuant to Regulation No. 20
including amendment 02 supplement 5

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **05**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.131

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
26.08.1996

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
19.09.1996

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
1 4578 N5



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **05**
Extension No.:

9. Kurze Beschreibung:
Concise description:

Kategorie nach der entsprechenden Aufschrift: **HC/R**
Category as described by the relevant marking:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlußscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
Anpassung an die Änderung 02 Ergänzung 5
adaptation to amendment 02 supplement 5

der Name des Herstellers wurde geändert
manufacturer's name was changed

ineinandergebaut mit Begrenzungsleuchten, Typ 1A3.131-1
reciprocally incorporated with front position lamp, type 1A3.131-1

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **04.10.1996**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Mayer



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-3-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **05**
Extension No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.
The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy

1 Gutachten mit Anlagen - test report with enclosures

1 Skizze - sketch



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 0214578

Erweiterung Nr.: 05

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Das Genehmigungszeichen

12,5

HCR (E1) 14578 R20

wird wie folgt geändert:

12,5

HC/R 02 (E1) 14578

Die mit diesen Einrichtungen ineinanderggebauten, zusammengebauten oder kombinierten Geräte dürfen auch nach einer neueren Änderungsserie der jeweiligen Regelung genehmigt sein als in dieser Genehmigung angegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

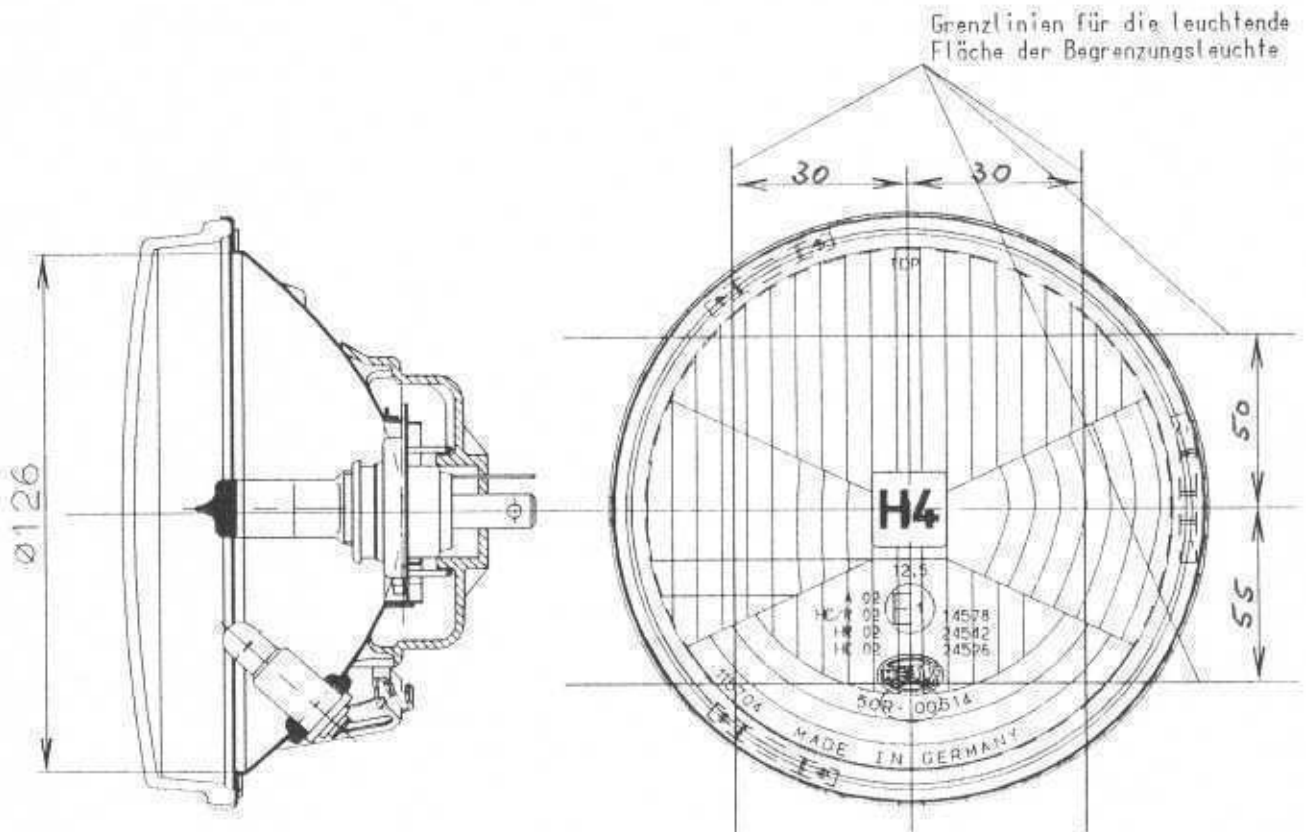
Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



KFZ-Scheinwerfer mit asymm.
Abblendlicht, Fernlicht und
Begrenzungsleuchte (1A3.131-1)

Typ
1A3.131

Gen-Nr. 02 14578



Anlage zum Gutachten vom:

1 9. SEP. 1996

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

i. V. Dr. N. Uepp

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP:02.07.725-10	13.09.96/FRIT

HELLA KG Hueck & Co Lippstadt

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Fördestraße 16

24932 Flensburg

Kraftfahrt-Bundesamt			
20. SEP. 1996			
nr. 2			
Anl.			

76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12
Telefon 0721/ 608 2551

Telex 17 721 166
Teletex 721 166 = UNIKar
Telefax 0721 66 19 01

Besuchszeit nach Vereinbarung

Gutachten

Über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens: 1 4578 N5

Datum des Gutachtens: 19. September 1996 / Zeichen: Dr.Ko./Li

Erweiterung zum Gutachten Nr.: 1 4578 vom 14. September 1973
bzw. 01. September 1977

Gegenstand: Scheinwerfer für Fernlicht und für rechtsgerichteten asymmetrischen Abblendlicht mit Begrenzungsleuchte für Kraftfahrzeuge

Typbezeichnung: 1A3.131

Genehmigung Nr.: 1 4578 R20/R7

Name und Anschrift des Antragstellers/Herstellers: Firma Hella KG Hueck & Co.
in 59552 Lippstadt

Datum des Prüfantrages: 26. August 1996

Unterlageneingang: 09. September 1996

Der Prüfung der Scheinwerfer Typ 1A3.131 lag die ECE-Regelung Nr. 20 zugrunde. Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen diese Scheinwerfer unter Beachtung der ECE-Regelung Nr. 20 einschließlich der Änderung 02 beurteilt werden.

Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurde an einem mit der ECE-Genehmigung Nr. 1 7031 zugelassenen Muster durchgeführt, wobei eine Glühlampe mit einer Nennspannung von 12 V verwendet wurde. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen. Die Übernahme des dort ermittelten Ergebnisses ist möglich, da diese Geräte die gleichen bautechnischen Merkmale aufweisen, wie die Scheinwerfer Typ 1A3.131.

Hiernach wird bestätigt, daß die Scheinwerfer Typ 1A3.131 auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 20 entsprechen.

Prüfungen, bei denen beide Leuchtkörper gleichzeitig betrieben werden wurden nicht beantragt, entsprechende Prüfungen wurden deshalb nicht durchgeführt. Im Prüfzeichen ist hiernach ein Schrägstrich (/) vorzusehen.

Ergänzend wird bestätigt, daß die Begrenzungsleuchte auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 7 entspricht.

Desweiteren sollen die Scheinwerfer wahlweise auch mit der Begrenzungsleuchte Typ 1A3.131-1 ineinandergebaut werden, wogegen von hier aus keine Bedenken bestehen.

Gegen die Erteilung je eines Nachtrages zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 1 4578 R20 bzw. 1 4578 R7 bestehen von hier aus keine Bedenken.

Anlagen: Zeichnung

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

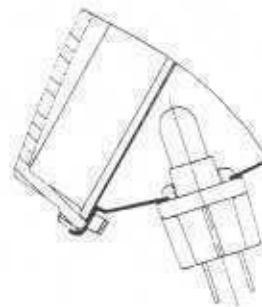
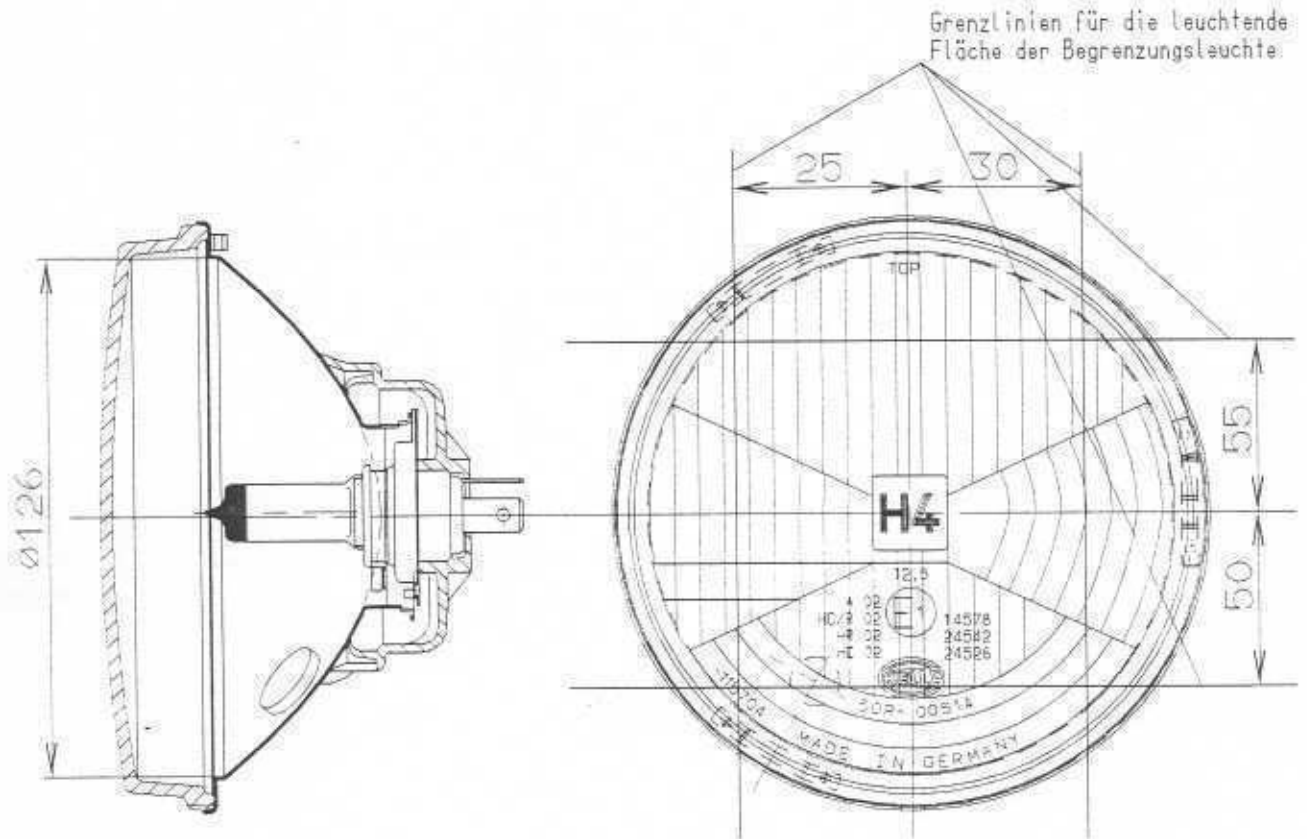
i.V. (Dr. D. Kooß)



KFZ-Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht,
Fernlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3.131

Gen-Nr. 02 14578



Jung

0 4. OKT. 1996

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP:02.07.725-5	12.08.96/FRIT

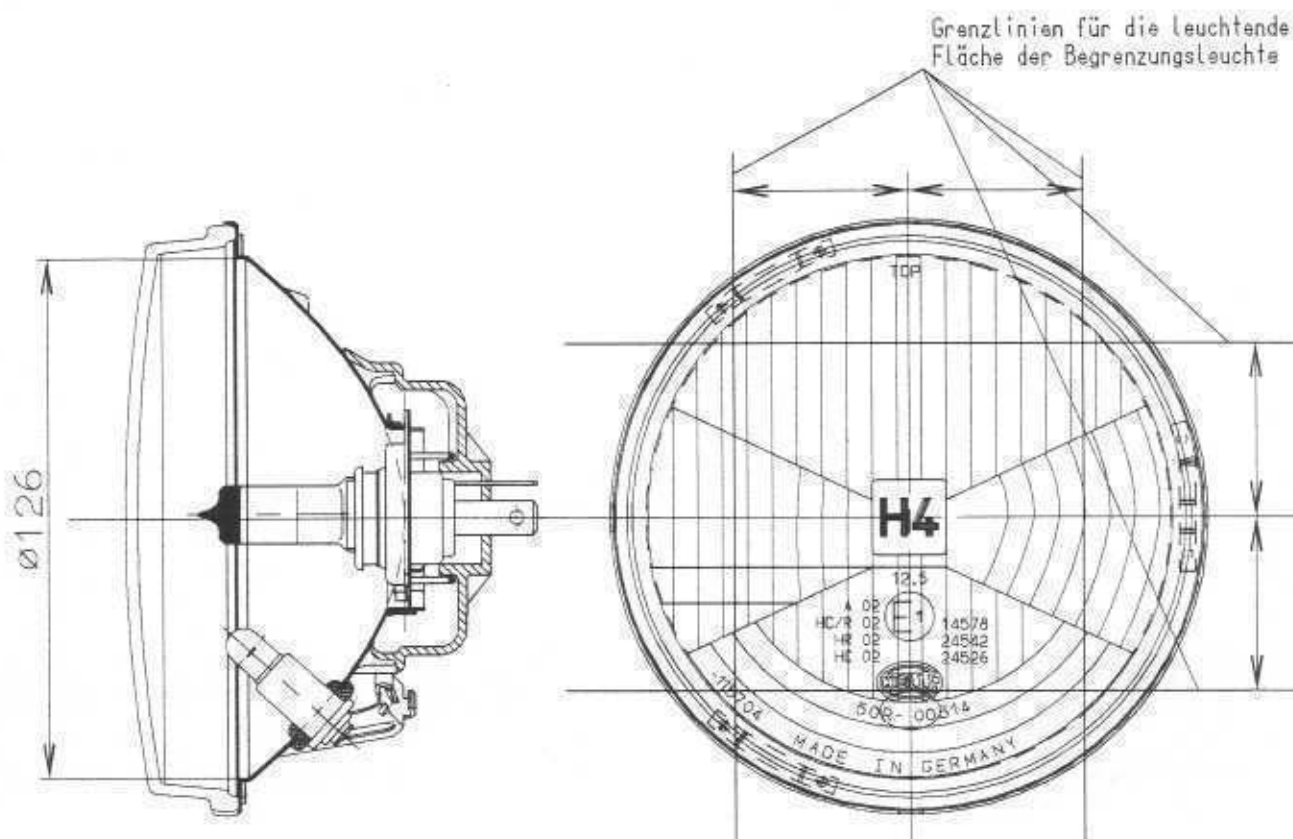
Hella KG Hueck & Co Lippstadt



KFZ-Scheinwerfer mit asymm.
Abblendlicht, Fernlicht und
Begrenzungsleuchte (1A3.131-1)

Typ
1A3.131

Gen-Nr. 02 14578



Anlage zum Gutachten vom:

1 9. SEP. 1996

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

i.V. Dr. A. Meißner

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP; 02.07.725-10	13.09.96/FRIT

Hella KG Hueck & Co Lippstadt



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über **die Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ eines H₄-Scheinwerfers nach der Regelung Nr. 20
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 6

Communication concerning **extension of approval**

of a type of H₄ headlamp pursuant to Regulation No. 20
including amendment 02 supplement 6

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.131

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
02.06.1998

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
22.06.1998

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
1 4578 N6



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **06**
Extension No.:

9. Kurzbeschreibung:
Concise description:

Kategorie nach der entsprechenden Aufschrift: **HC/R**
Category as described by the relevant marking:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlußscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
24 V Glühlampe kommt hinzu
24 V bulb is added

12. Die Genehmigung wird **erweitert**.
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **02.07.1998**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Mayer

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.
The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy

1 Gutachten - test report



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **0214578**

Erweiterung Nr.: **06**

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

Akkreditierte Prüfstelle gemäß DIN 45001 / DIN EN 9001
DAR-Registriernummer: KBA-P 00016-97

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Förderstraße 16

24932 Flensburg

76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12

Telefon 0721/ 608 - 2550
0721/ 608 - 2551

Fax 0721/ 66 19 01

eMail: ltik@etec.uni-karlsruhe.de
<http://www-lti.etec.uni-karlsruhe.de>

Besuchszeit nach Vereinbarung

Gutachten

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens : 1 4578 N6

Datum des Gutachtens : 22. Juni 1998 / Zeichen: Fe/wi

Erweiterung zum Gutachten Nr. : 1 4578 vom 14. September 1973
bzw. 01. September 1977

Gegenstand : Scheinwerfer für Fernlicht und für rechtsgerichtetes asymmetrisches Abblendlicht mit Begrenzungsleuchte für Kraftfahrzeuge

Typbezeichnung : 1A3.131

Genehmigung Nr. : 02 1 4578

Name und Anschrift des Antragstellers/Herstellers : Firma Hella KG Hueck & Co.
in 59552 Lippstadt

Datum des Prüfantrages : 02. Juni 1998

Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen die bereits mit der ECE- Genehmigung Nr. 02 1 4578 zugelassenen Geräte Typ 1A3.131 künftig auch mit Glühlampen mit einer Nennspannung von 24V bestückt werden.

Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurden an dem zum Gutachten Nr. 1 4578 N5 hier hinterlegten Muster, mit Glühlampen mit einer Nennspannung von 24V, durchgeführt. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen.

Gegen die Erteilung der beantragten Erweiterung zu den ECE-Genehmigungen bestehen von hier aus keine Bedenken



Der Prüfstellenleiter

Dr. Karl Manz

(Dr. K. Manz)



Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. 14578 R 20

für die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht

Typ 1A3.131

Auf Grund des § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 6.12.1960 (BGBl I S. 897) in Verbindung mit §§ 2 und 7 Abs. 1 der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.9.1960 (BGBl I S. 782) wird der

Firma Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co.,

in 478 Lippstadt

für die obenbezeichneten, von ihr

reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Fahrzeugteile die Allgemeine Bauartgenehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

HCR

Die genehmigte Einrichtung erhält das Prüfzeichen



14578 R.20

Dieses von Amts wegen zugeweilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Mit dem zugeweilten Prüfzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet sein; wenn sie der betreffenden Allgemeinen Bauartgenehmigung in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Genehmigung und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

14578 R2001

Die Allgemeine Bauartgenehmigung erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Bauartgenehmigung verbundenen Pflichten verstößt, wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsmäßige Ausübung der durch die Allgemeine Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Wird die reihenweise Fertigung der genehmigten Einrichtung endgültig oder für länger als 1 Jahr eingestellt, so ist das Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich zu benachrichtigen.

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Anforderungen entsprechen, die in den "Einheitlichen Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer mit Halogenglühlampen (H4-Lampen) für asymmetrisches Abblendlicht oder für Fernlicht oder für beides und der H4-Lampen" nach Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20. 3. 1958 (BGBl II 1972 S. 513 und S. 1433) aufgeführt sind.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, Typ 1A3, 131, die Fernlicht und rechtsgerichtetes asymmetrisches Abblendlicht erzeugen, dürfen in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

- mit unterschiedlichen Kabelzuführungen und elektrischen Anschlüssen,
- mit unterschiedlichem metallischen Werkstoff mindestens gleicher Festigkeit für die optisch nicht wirksamen Teile,
- mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung der optisch nicht wirksamen Teile ohne Beeinträchtigung der Korrosionsbeständigkeit,
- mit unterschiedlichen Mitteln zur unlöslichen Verbindung von Reflektor und Abschlussscheibe, bei gleicher Sicherung gegen falsches Zusammensetzen,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart der Einzelteile am Reflektor ohne Beeinflussung der optischen Wirkung,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart des Scheinwerfereinsatzes bei gleichwertiger Sicherung gegen falsches Einsetzen,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des optisch unwirksamen Reflektorrandes,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des Abschlussscheibenrandes ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,
- mit einer Abschlussscheibe, bei der die Übergänge zwischen den Zonen unterschiedlicher Profilierung unbedeutende Unterschiede aufweisen,
- mit unterschiedlicher Dichtung mindestens gleicher Güte,
- mit einer Abdeckkappe über der Lampenfassung oder ohne solche,
- mit Beschriftung der Abschlussscheibe wahlweise auf der Innen- oder Außenseite, sofern die lichttechnische Wirkung der Geräte hierdurch nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

Die Geräte dürfen auch mit ausländischen Zulassungszeichen versehen sein, wenn hierdurch die lichttechnischen Eigenschaften sowie die eindeutige Feststellung und die Lesbarkeit des vom Kraftfahrt-Bundesamt zugewiesenen Prüfzeichens nicht beeinträchtigt werden.

Das vollständige Prüfzeichen HCR

E1 10

14578 R 20, das in seiner Ausführung Figur 1 und mindestens Größe III des Anhangs 3 der Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20.3.1958 entsprechen muß, sowie das Ursprungszeichen sind auf der Abschlußscheibe anzubringen.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, Typ 1A3, 131, bestehen aus einer fest verbundenen Einheit von Abschlußscheibe und Reflektor ohne Verstelleinrichtung. Sie dürfen nur in solche Kraftfahrzeuge eingebaut werden, bei denen das den Scheinwerfer aufnehmende Teil eine entsprechende Verstelleinrichtung aufweist.


Die Rückseite der Scheinwerfer muß so abgedeckt sein, daß Staub und Schmutz nicht in das Scheinwerferinnere eindringen können.

Auf jedem Stück der laufenden Fertigung ist deutlich lesbar und dauerhaft "Lampe H 4" für die in den Scheinwerfern zu verwendende Glühlampe anzugeben.

Flensburg, den 9. Oktober 1973

In Vertretung
Hädeler

Beglaubigt:


Regierungsekretär

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten ~~des~~ des Lichttechnischen Instituts der Universität Karlsruhe vom 14.9.1973
- 1 Skizze vom 25.7.1973

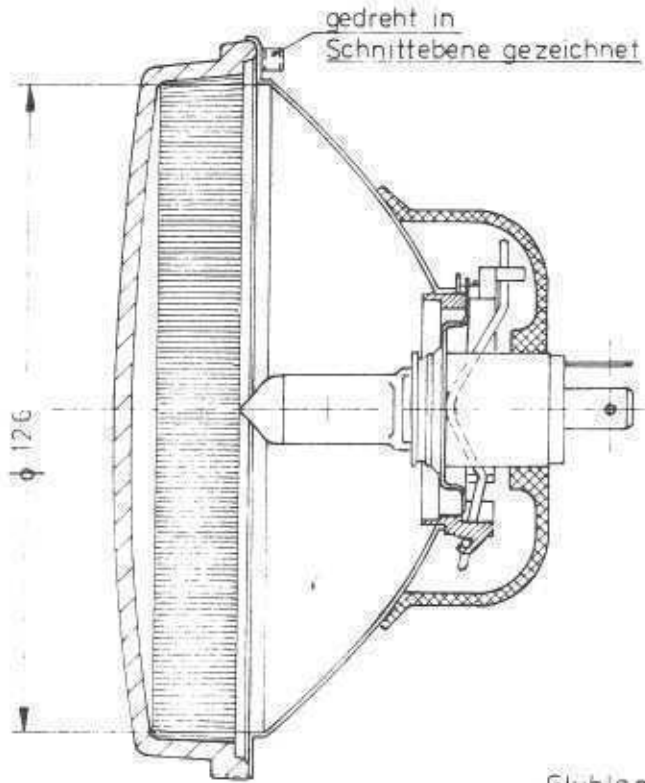
14578 R2005



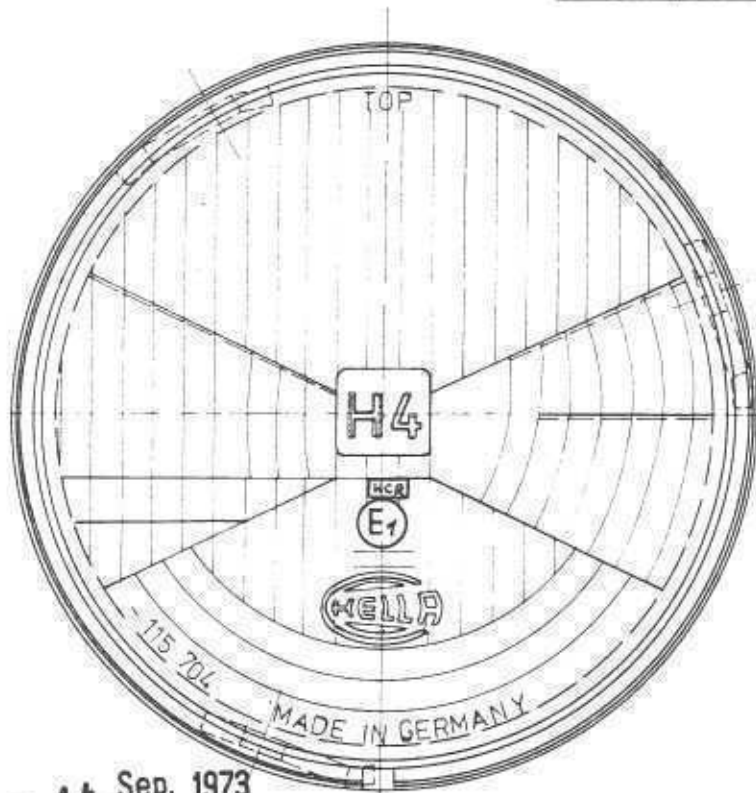
KFZ - Scheinwerfer
für asymmetrisches Abblendlicht

Typ:
1A3.131

ABG - Nr14578 R 2



Glühlampe Form H 4



Anlage zum Gutachten vom: 14. Sep. 1973

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter *id.*

id. Pallas

SL 02.07.580

25. 7. 73 Kr

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 14578 R 7, Nachtrag I

Gerät: Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten

Typ: 1A3.131

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 14578 R 7, Nachtrag II

Gerät: Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten

Typ: 1A3.131

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Die Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten, Typ 1A3.131, dürfen auch

ineinandergebaut mit Kraftfahrzeug-Scheinwerfern,
Typ 1A3.297 (Prüfzeichen HC (E) 24526 R 20),

ineinandergebaut mit Kraftfahrzeug-Scheinwerfern,
Typ 1A3.299 (Prüfzeichen 12,5
HR (E) 24542 R 20),

feilgeboten werden.

Das für die Begrenzungsleuchten zugewiesene Prüfzeichen darf auch in folgender Form

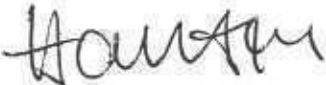
A (E) 14578 R 7

auf der Abschlusscheibe angebracht sein.

Flensburg, den 9. August 1979

Im Auftrag
Bundesen

Beglaubigt:



Regierungssekretär

Anlagen:

1 Skizze vom 20.07.1979



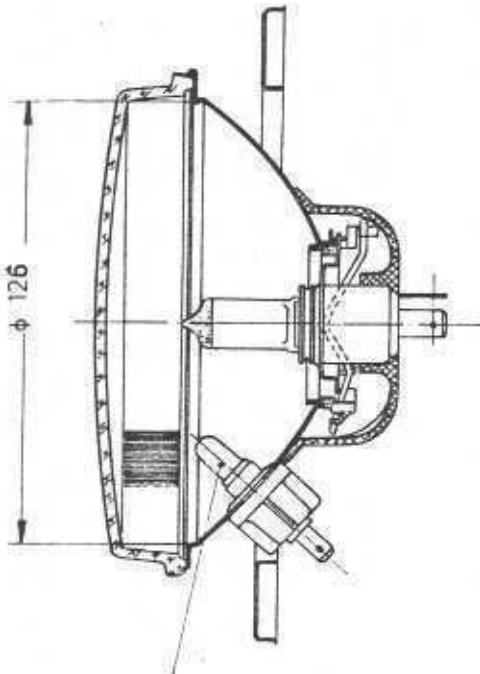


KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3. 131

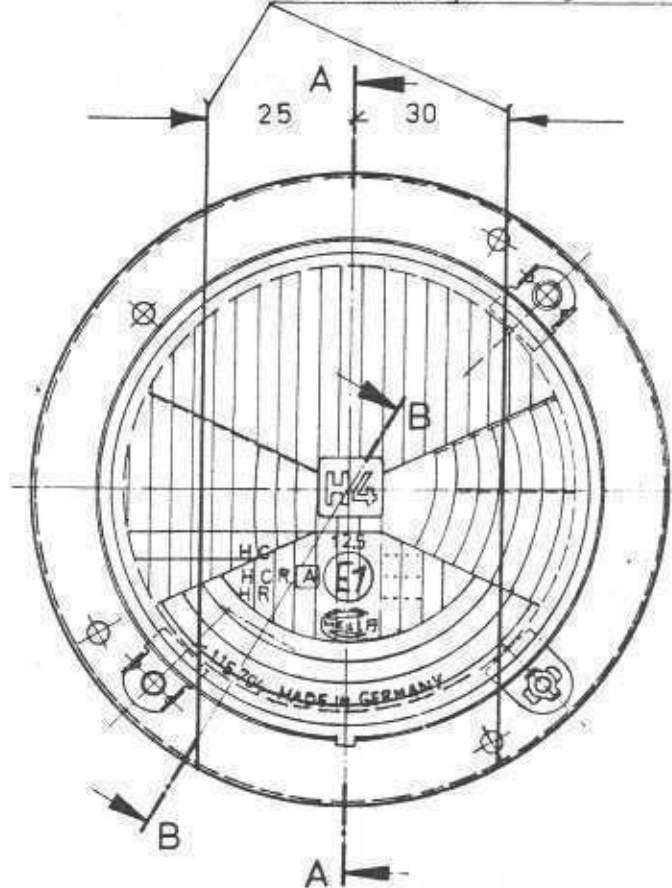
ABG-Nr. 14578 R7

Schnitt A-A

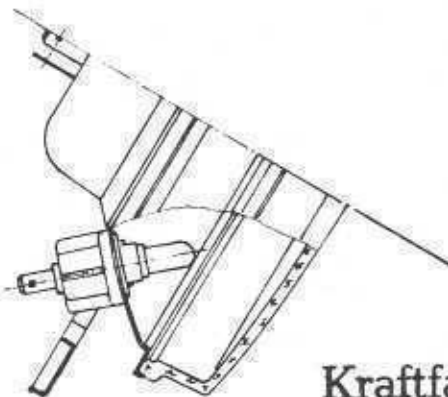


Begrenzungsleuchte in
Schnittebene gezeichnet

äußere Grenzlinie für die leuchtende
Fläche der Begrenzungsleuchte



Schnitt B-B



Verwendete Glühlampen:

Hauptlicht: Form H4

Begrenzungslicht: ECE: T 8/4

STVZO: HL 4 W

Kraftfahrt-Bundesamt

Brüder

09. AUG. 1979

SL 02.07.725

20.7.79

Kr

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über die **Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ einer **Begrenzungsleuchte** nach der Regelung Nr. 7
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 3

Communication concerning **extension of approval**

of a type of **front position lamp** pursuant to Regulation No. 7
including amendment 02 supplement 3

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.131

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
26.08.1996

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
19.09.1996

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
1 4578 N5



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

9. Kurzbeschreibung:
Concise description:

Leuchtenkategorie: **A**
By category of lamp:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

Anzahl und Kategorie der Glühlampen: **1 x T4W**
Number and category of filament lamp(s):

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlußscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
Anpassung an die Änderung 02 Ergänzung 3
adaptation to amendment 02 supplement 3

der Name des Herstellers wurde geändert
manufacturer's name was changed

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **04.10.1996**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Mayer



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-3-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.
The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy

1 Gutachten mit Anlagen - test report with enclosures



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 0214578

Erweiterung Nr.: 03

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Das Genehmigungszeichen

A (E1) 14578 R7

wird wie folgt geändert:

A 02 (E1) 14578

Die mit diesen Einrichtungen ineinandergebauten, zusammengebauten oder kombinierten Geräte dürfen auch nach einer neueren Änderungsserie der jeweiligen Regelung genehmigt sein als in dieser Genehmigung angegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

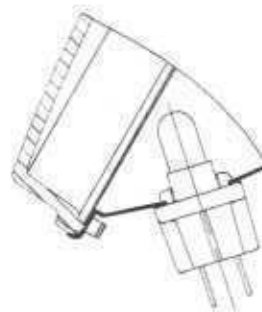
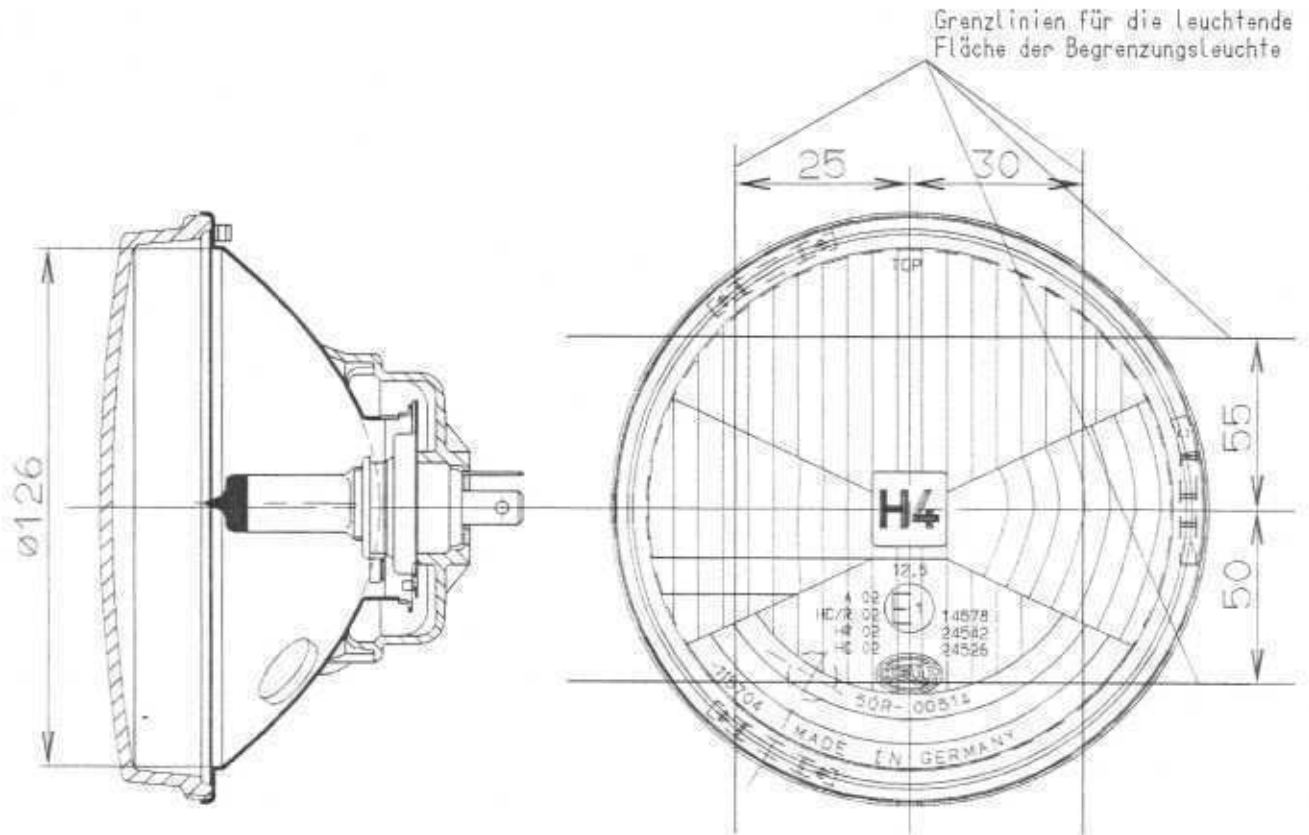
Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



KFZ-Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht,
Fernlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3.131

Gen-Nr. 02 14578



Handwritten signature

04. OKT. 1996

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP;02.07.725-5	12.08.96/FRIT

Hella KG Hueck & Co Lipstadt

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Fördestraße 16

24932 Flensburg

Kraftfahrt-Bundesamt			
20. SEP 1996			
			Nr. 2
Anl.			

76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12
Telefon 0721/ 608 2551

Telex 17 721 166
Teletex 721 166 = UNIKar
Telefax 0721 66 19 01

Besuchszeit nach Vereinbarung

Gutachten

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens: **1 4578 N5**

Datum des Gutachtens: **19. September 1996 / Zeichen: Dr.Ko./Li**

Erweiterung zum Gutachten Nr.: **1 4578 vom 14. September 1973
bzw. 01. September 1977**

Gegenstand: **Scheinwerfer für Fernlicht und für rechtsgerichtetes asymmetrisches Abblendlicht mit Begrenzungsleuchte für Kraftfahrzeuge**

Typbezeichnung: **1A3.131**

Genehmigung Nr.: **1 4578 R20/R7**

Name und Anschrift des Antragstellers/Herstellers: **Firma Hella KG Hueck & Co.
in 59552 Lippstadt**

Datum des Prüfantrages: **26. August 1996**

Unterlageneingang: **09. September 1996**

Der Prüfung der Scheinwerfer Typ 1A3.131 lag die ECE-Regelung Nr. 20 zugrunde. Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen diese Scheinwerfer unter Beachtung der ECE-Regelung Nr. 20 einschließlich der Änderung 02 beurteilt werden.

Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurde an einem mit der ECE-Genehmigung Nr. 1 7031 zugelassenen Muster durchgeführt, wobei eine Glühlampe mit einer Nennspannung von 12 V verwendet wurde. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen. Die Übernahme des dort ermittelten Ergebnisses ist möglich, da diese Geräte die gleichen bautechnischen Merkmale aufweisen, wie die Scheinwerfer Typ 1A3.131.

Hiernach wird bestätigt, daß die Scheinwerfer Typ 1A3.131 auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 20 entsprechen.

Prüfungen, bei denen beide Leuchtkörper gleichzeitig betrieben werden wurden nicht beantragt, entsprechende Prüfungen wurden deshalb nicht durchgeführt. Im Prüfzeichen ist hiernach ein Schrägstrich (/) vorzusehen.

Ergänzend wird bestätigt, daß die Begrenzungsleuchte auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 7 entspricht.

Desweiteren sollen die Scheinwerfer wahlweise auch mit der Begrenzungsleuchte Typ 1A3.131-1 ineinandergebaut werden, wogegen von hier aus keine Bedenken bestehen.

Gegen die Erteilung je eines Nachtrages zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 1 4578 R20 bzw. 1 4578 R7 bestehen von hier aus keine Bedenken.

Anlagen: Zeichnung

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstelleleiter



i.V. (Dr. D. Kooß)



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über die Erweiterung der Genehmigung

für einen Typ einer **Begrenzungsleuchte** nach der Regelung Nr. 7
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 4

Communication concerning **extension of approval**

of a type of **front position lamp** pursuant to Regulation No. 7
including amendment 02 supplement 4

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **04**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.131

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
02.06.1998

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
entfällt - not applicable

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
entfällt - not applicable



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0214578**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **04**
Extension No.:

9. Kurzbeschreibung:
Concise description:

Leuchtenkategorie: **A**
By category of lamp:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

Anzahl und Kategorie der Glühlampen: **1 x T4W**
Number and category of filament lamp(s):

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlußscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
24 V Glühlampe kommt hinzu
24 V bulb is added

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **02.07.1998**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Mayer

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigelegt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.
The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **0214578**

Erweiterung Nr.: **04**

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 14578 R 7

Gerät: Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten

Typ: 1A3.131

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Prüfzeichen

A

E1

14578 R 7

Dieses von Amts wegen zugeweilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Anforderungen entsprechen, die in den 'Einheitlichen Vorschriften für die Genehmigung der Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge (mit Ausnahme von Krafträdern) und ihre Anhänger' nach Regelung Nr. 7 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 (BGBl II 1969 S. 1849) aufgeführt sind.

Die Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten für links- und rechtsseitigen Einbau, Typ 1A3.131, dürfen

ineinandergebaut mit Kraftfahrzeug-Scheinwerfern,
Typ 1A3.131 (Prüfzeichen HCR

E1 10

14578 R 20),

in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

- mit unterschiedlichen Kabelzuführungen und elektrischen Anschlüssen,
- mit unterschiedlichem metallischen Werkstoff mindestens gleicher Festigkeit für die optisch nicht wirksamen Teile,
- mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung der optisch nicht wirksamen Teile ohne Beeinträchtigung der Korrosionsbeständigkeit,
- mit unterschiedlichen Mitteln zur unlöslichen Verbindung von Reflektor und Abschlußscheibe bei gleicher Sicherung gegen falsches Zusammensetzen,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart der Einzelteile am Reflektor und Tragrings ohne Beeinflussung der optischen Wirkung,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart des Leuchteneinsatzes bei gleicher Sicherung gegen falsches Einsetzen,
- mit unterschiedlicher Verstelleinrichtung,
- mit unterschiedlicher Formgebung des Tragrings,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des optisch unwirksamen Reflektorrandes,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des Abschlußscheibenrandes ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,
- mit einer Abschlußscheibe, bei der die Übergänge zwischen den Zonen unterschiedlicher Profilierung unbedeutende Unterschiede aufweisen,
- mit unterschiedlicher Dichtung mindestens gleicher Güte,

mit geringfügig unterschiedlicher Ausführung der Beschriftung auch auf der Innenseite der Abschlußscheibe ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,

mit einer Abdeckkappe über der Glühlampenfassung des Scheinwerfers oder ohne solche.

Die Leuchten dürfen auch mit ausländischen Zulassungszeichen versehen sein, wenn hierdurch die lichttechnischen Eigenschaften sowie die eindeutige Feststellung und die Lesbarkeit des vom Kraftfahrt-Bundesamt zugeteilten Prüfzeichens nicht beeinträchtigt werden.


Das vorstehend zugeteilte vollständige Prüfzeichen, das in seiner Ausführung und Größe den Absätzen 4.4. bis 4.6. der Regelung Nr. 7 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 entsprechen muß, sowie das Ursprungszeichen sind auf der Abschlußscheibe der Leuchten gut lesbar und dauerhaft anzubringen.

Die Rückseite der Leuchten muß so abgedeckt sein, daß Staub und Schmutz nicht in das Leuchteninnere eindringen können.

Auf jedem Stück der laufenden Fertigung ist deutlich lesbar und dauerhaft die Leistungsaufnahme der in den Leuchten zu verwendenden Glühlampe anzugeben.

Flensburg, den 25. Oktober 1977
Im Auftrag
Hesse

Beglaubigt:



Regierungsassistent z.A.

Anlagen:

Meßprotokoll zum Gutachten des
Lichttechnischen Instituts der
Universität Karlsruhe vom 01.09.1977
Skizze vom 30.06.1977

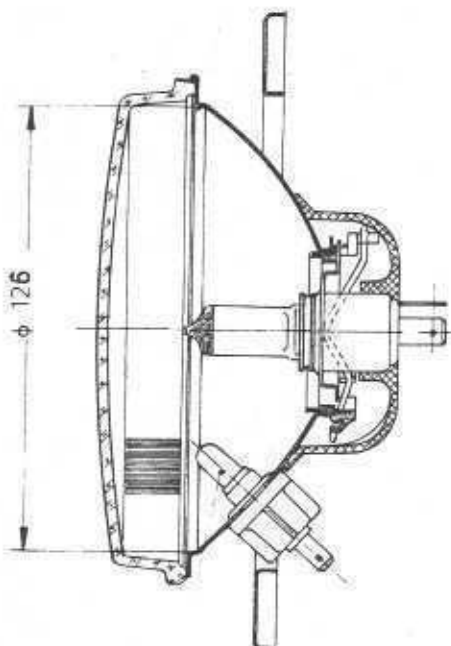


KFZ - Scheinwerfer
mit asymmetrischem Abblendlicht u. Begrenzungsleuchte

Typ
1A3. 131

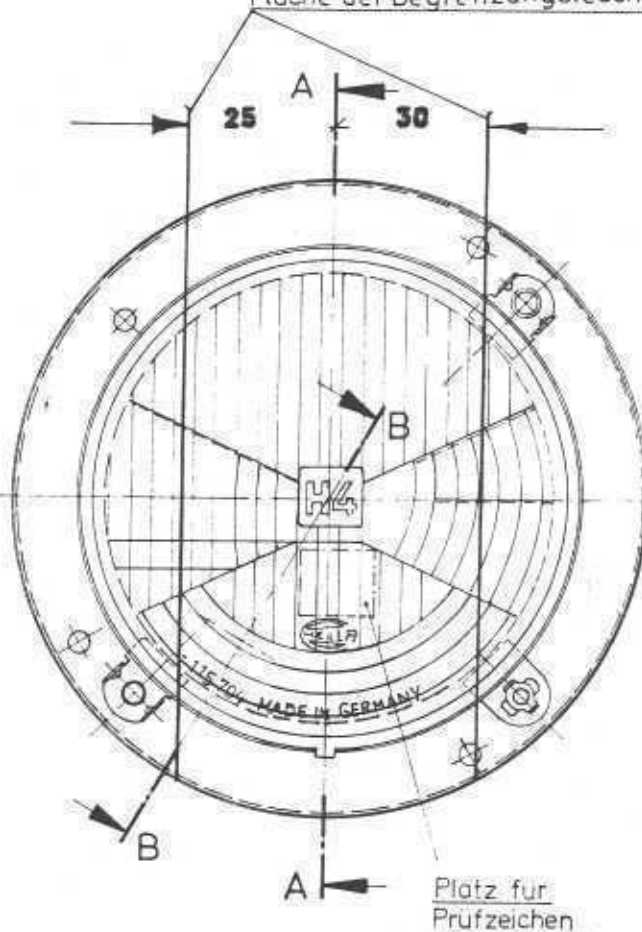
ABG-Nr. 14578 R7

Schnitt A-A

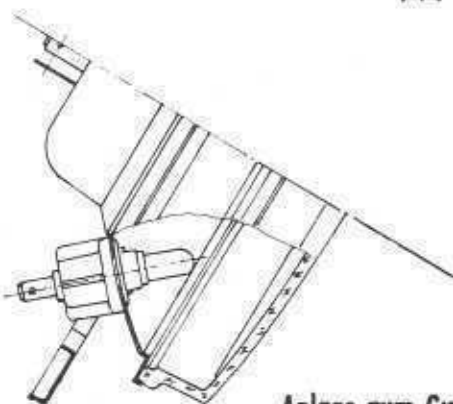


Begrenzungsleuchte in
Schnittebene gezeichnet

äußere Grenzlinie für die leuchtende
Fläche der Begrenzungsleuchte



Schnitt B-B



Verwendete Glühlampen:

Hauptlicht: Form H4

Begrenzungslicht: ECE: T 8/4

STVZO: HL 4 W

Anlage zum Gutachten vom: 31. Aug. 1977

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter

K. Kasper

SL 02.07.725

30.6.77/Kr



Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 24542 R 20
Gerät: Kraftfahrzeug-Scheinwerfer für Fernlicht
Typ: 1A3.299
Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG
Hueck & Co.
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Prüfzeichen

12,5
HR (E) 24542 R 20

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Anforderungen entsprechen, die in den 'Einheitlichen Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer mit Halogenglühlampen (H4-Lampen) für asymmetrisches Abblendlicht oder für Fernlicht oder für beides und der H4-Lampen' nach Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 (BGBl II 1972 S. 513 und S. 1433) unter Berücksichtigung der am 15.08.1976 in Kraft getretenen Fassung aufgeführt sind.

Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer für links- und rechtsseitigen Einbau, Typ 1A3.299, die nur Fernlicht erzeugen, dürfen

ineinandergebaut mit Kraftfahrzeug-Begrenzungsleuchten, Typ 1A3.131 (Prüfzeichen \boxed{A} (E) 14578 R 7),

in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

- mit unterschiedlichen Kabelzuführungen und elektrischen Anschlüssen,
- mit unterschiedlichem metallischen Werkstoff mindestens gleicher Festigkeit für die optisch nicht wirksamen Teile,
- mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung der optisch nicht wirksamen Teile ohne Beeinträchtigung der Korrosionsbeständigkeit,
- mit unterschiedlichen Mitteln zur unlöslichen Verbindung von Reflektor und Abschlusscheibe bei gleicher Sicherung gegen falsches Zusammensetzen,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart der Einzelteile am Reflektor ohne Beeinflussung der optischen Wirkung,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart des Scheinwerfereinsatzes bei gleicher Sicherung gegen falsches Einsetzen,
- mit unterschiedlichem, in die Karosserie eingebauten Schutzgehäuse,
- mit unterschiedlicher Gehäusetiefe (+/-10 mm),
- mit unterschiedlicher Ausbildung des optisch unwirksamen Reflektorrandes,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des Abschlusscheibenrandes ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,

mit einer Abschlußscheibe, bei der die Übergänge zwischen den Zonen unterschiedlicher Profilierung unbedeutende Unterschiede aufweisen,

mit Begrenzungslicht oder ohne solches,

mit geringfügig unterschiedlicher Ausführung der Beschriftung auch auf der Innenseite der Abschlußscheibe ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,

mit einer Abdeckkappe über der Glühlampenfassung oder ohne solche.

Die Abschlußscheibe der Scheinwerfer darf auch mit ausländischen Zulassungszeichen sowie mit den Prüfzeichen

12,5
HCR (E) 14578 R 20 und HC (E) 24526 R 20

versehen sein, wenn hierdurch die lichttechnischen Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden und das für die Scheinwerfer vom Kraftfahrt-Bundesamt zugeteilte Prüfzeichen auf der Rückseite des Reflektors so angebracht wird, daß der Aufwand für das Erkennen des Prüfzeichens nicht größer ist als beim Auswechseln der Glühlampe.

Das vorstehend zugeteilte vollständige Prüfzeichen, das in seiner Ausführung und Größe den Absätzen 4.3. bis 4.5. der Regelung Nr. 20 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 entsprechen muß, sowie die Fabrik- oder Handelsmarke sind auf der Abschlußscheibe der Scheinwerfer gut lesbar und dauerhaft anzubringen.

Die Scheinwerfer bestehend aus einer fest verbundenen Einheit von Abschlußscheibe und Reflektor ohne Verstelleinrichtung. Sie dürfen nur in solche Fahrzeuge eingebaut werden, bei denen das den Scheinwerfer aufnehmende Teil eine entsprechende Verstelleinrichtung aufweist.

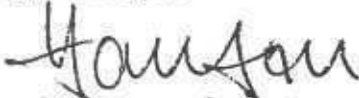
Die Kraftfahrzeug-Scheinwerfer dürfen auch in einen Tragrings entsprechend der Skizze SL 02.07.725-2 mit unterschiedlicher Formgebung und unterschiedlicher Verstelleinrichtung oder in ein Anbaugeschäuse entsprechend der Skizze SL 02.07.605-2 eingesetzt feilgeboten werden.

Die Rückseite der Scheinwerfer muß so abgedeckt sein, daß Staub und Schmutz nicht in das Scheinwerferinnere eindringen können.

Auf jedem Stück der laufenden Fertigung ist deutlich lesbar und dauerhaft die Bezeichnung 'H4' für die in den Scheinwerfern zu verwendende Glühlampe anzugeben.

Flensburg, den 10. August 1979
Im Auftrag
Bundesen

Beglaubigt:



Regierungssekretär

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten des
Lichttechnischen Instituts der
Universität Karlsruhe vom 19.03.1978
- 2 Skizzen vom 20.07.1979

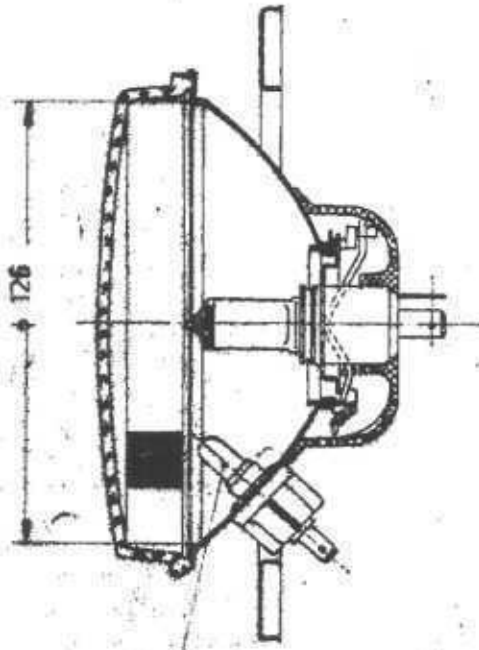


KFZ - Scheinwerfer
 nur für Fernlicht und Begrenzungsleuchte

Typ
 1A3. 299

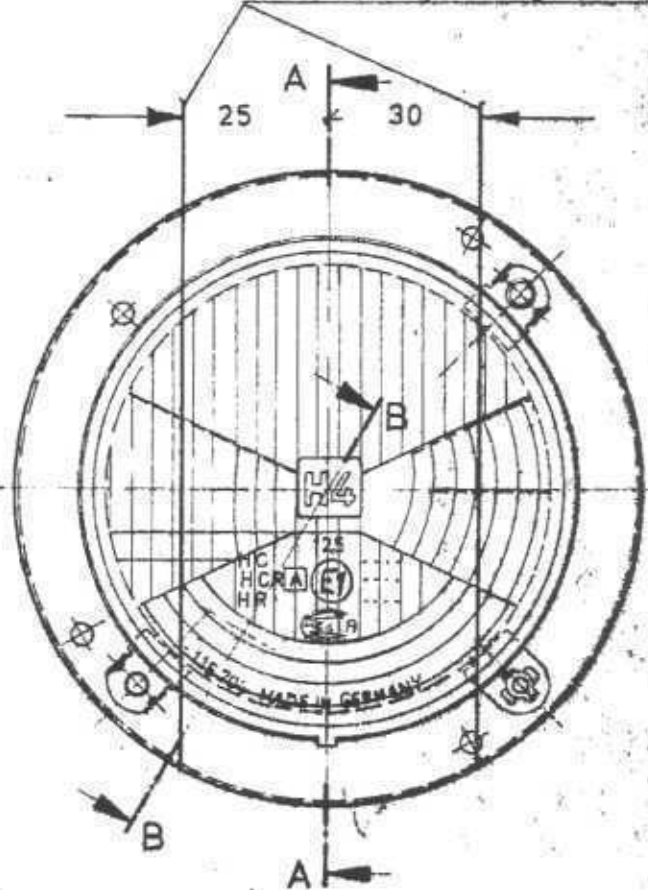
ABG-Nr. 2 4 5 4 2 R 2 0

Schnitt A-A

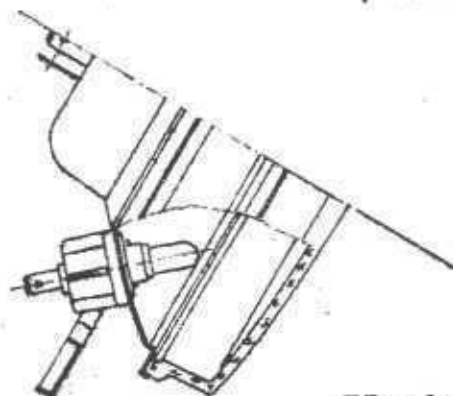


Begrenzungsleuchte in
 Schnittebene gezeichnet

äußere Grenzlinie für die leuchtende
 Fläche der Begrenzungsleuchte



Schnitt B-B



Kraftfahrt-Bundesamt

Verwendete Glühlampen:

Hauptlicht: Kategorie H4

Begrenzungslicht: Kategorie T, 8/4

SL 02.07. 725-2

20. 7. 79

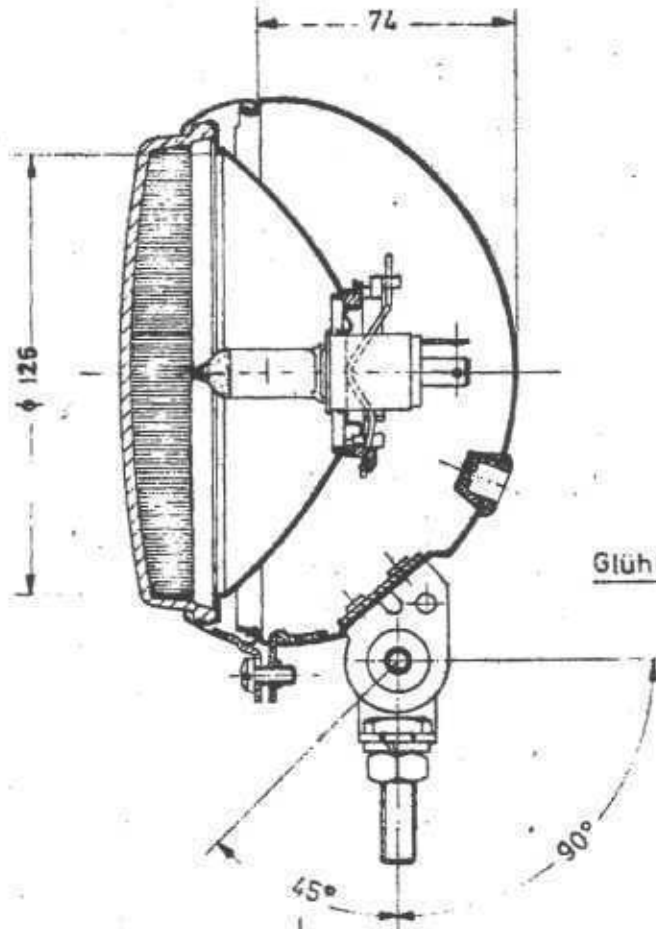
Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



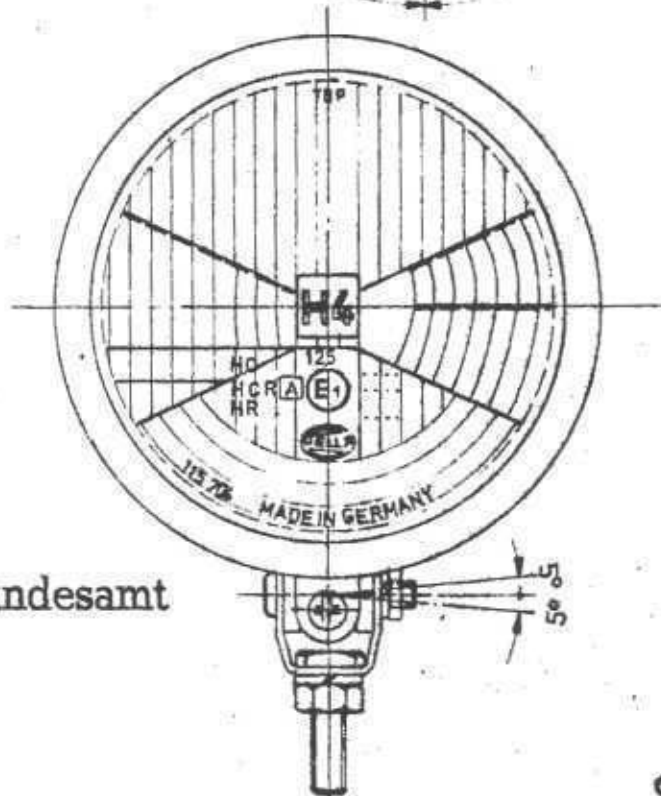
KFZ-Scheinwerfer
für Fernlicht

Typ:
1A3.299

ABG-Nr. 24542 R20



Glühlampe: Kategorie H4



Kraftfahrt-Bundesamt

SL 02.07.605-2

20.7.78

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co · Lippstadt



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über die **Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ eines H₄-Scheinwerfers nach der Regelung Nr. 20
einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 5

Communication concerning **extension of approval**

of a type of H₄ headlamp pursuant to Regulation No. 20
including amendment 02 supplement 5

Nummer der Genehmigung: **0224542**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:
Trade name or mark of the device:



2. Typbezeichnung der Einrichtung:
Manufacturer's name for the type of device:
1A3.299

3. Name und Anschrift des Herstellers:
Manufacturer's name and address:
Hella KG Hueck & Co.
D-59552 Lippstadt

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:
If applicable, name and address of manufacturer's representative:
entfällt - not applicable

5. Eingereicht zur Genehmigung am:
Submitted for approval on:
26.08.1996

6. Technischer Dienst:
Technical service responsible for conducting approval tests:
Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe
D-76128 Karlsruhe

7. Datum des Gutachtens:
Date of test report:
19.09.1996

8. Nummer des Gutachtens:
Number of test report:
2 4542 N1



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **0224542**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

9. Kurze Beschreibung:
Concise description:

Kategorie nach der entsprechenden Aufschrift: **HR**
Category as described by the relevant marking:

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß**
Colour of light emitted: **white**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:
Position of approval mark:
auf der Abschlussscheibe
on the lens

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):
Reason(s) for extension (if applicable):
Anpassung an die Änderung 02 Ergänzung 5
adaptation to amendment 02 supplement 5

der Name des Herstellers wurde geändert
manufacturer's name was changed

ineinandergebaut mit Begrenzungsleuchten, Typ 1A3.131-1
reciprocally incorporated with front position lamp, type 1A3.131-1

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **04.10.1996**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Mayer



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-3-

Nummer der Genehmigung: **0224542**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.

The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request.

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
by-clauses and information to legal remedy

1 Gutachten mit Anlagen - test report with enclosures

1 Skizze - sketch



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 0224542

Erweiterung Nr.: 01

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Das Genehmigungszeichen

12,5

HR (E1) 24542 R20

wird wie folgt geändert:

12,5

HR 02 (E1) 24542

Die mit diesen Einrichtungen ineinandergebauten, zusammengebauten oder kombinierten Geräte dürfen auch nach einer neueren Änderungsserie der jeweiligen Regelung genehmigt sein als in dieser Genehmigung angegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen

An das
Kraftfahrt-Bundesamt
Fördestraße 16

24932 Flensburg



76128 Karlsruhe
Kaiserstraße 12
Telefon 0721/ 608 2551

Telex 17 721 166
Teletex 721 166=UNIKar
Telefax 0721 66 19 01

Besuchszeit nach Vereinbarung

Gutachten

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung.

Nummer des Gutachtens: **2 4542 N1**

Datum des Gutachtens: **19. September 1996 / Zeichen: Dr.Ko./Li**

Erweiterung zum Gutachten Nr.: **2 4542 vom 19. März 1979**

Gegenstand: **Scheinwerfer für Fernlicht für Kraftfahrzeuge**

Typbezeichnung: **1A3.299**

Genehmigung Nr.: **2 4542 R20**

Name und Anschrift des
Antragstellers/Herstellers: **Firma Hella KG Hueck & Co.**
in 59552 Lippstadt

Datum des Prüfantrages: **26. August 1996**

Unterlageneingang: **09. September 1996**

Der Prüfung der Scheinwerfer Typ 1A3.299 lag die ECE-Regelung Nr. 20 zugrunde. Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen diese Scheinwerfer unter Beachtung der ECE-Regelung Nr. 20 einschließlich der Änderung 02 beurteilt werden.

Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurde an einem mit der ECE-Genehmigung Nr. 1 7031 zugelassenen Muster mit Gehäuse durchgeführt, wobei eine Glühlampe mit einer Nennspannung von 12 V verwendet wurde. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen. Die Übernahme des dort ermittelten Ergebnisses ist möglich, da diese Geräte die gleichen bautechnischen Merkmale aufweisen, wie die Scheinwerfer Typ 1A3.299.

Hiernach wird bestätigt, daß die Scheinwerfer Typ 1A3.299 auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 20 entsprechen.

Desweiteren sollen die Scheinwerfer wahlweise auch mit der Begrenzungsleuchte Typ 1A3.131-1 ineinandergebaut werden, wogegen von hier aus keine Bedenken bestehen.

Gegen die Erteilung eines Nachtrages zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 2 4542 R20 bestehen von hier aus keine Bedenken.

Anlagen: Zeichnungen

Prüfstelle für lichttechnische
Einrichtungen an Fahrzeugen
Der Prüfstellenleiter



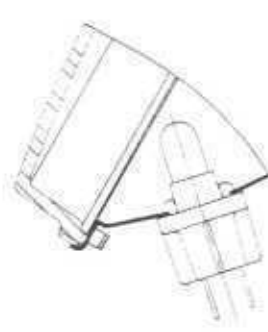
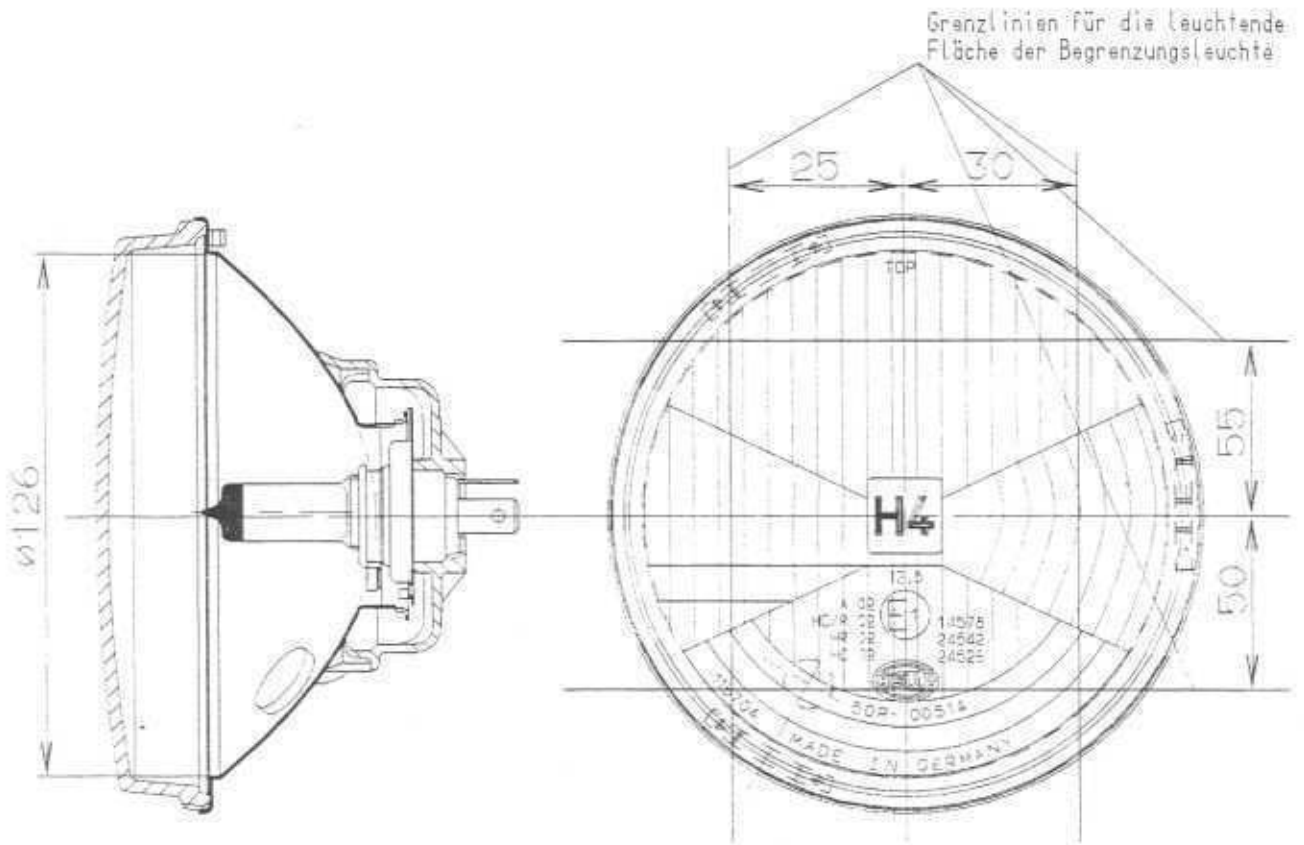
i.V. (Dr. D. Kooß)



KFZ-Scheinwerfer
für Fernlicht und Begrenzungsleuchte
(1A3.131)

Typ
1A3.299

Gen-Nr. 02 24542



Stamps

0 4. OKT. 1996

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP;02.07.725-6	12.08.96/FRIT

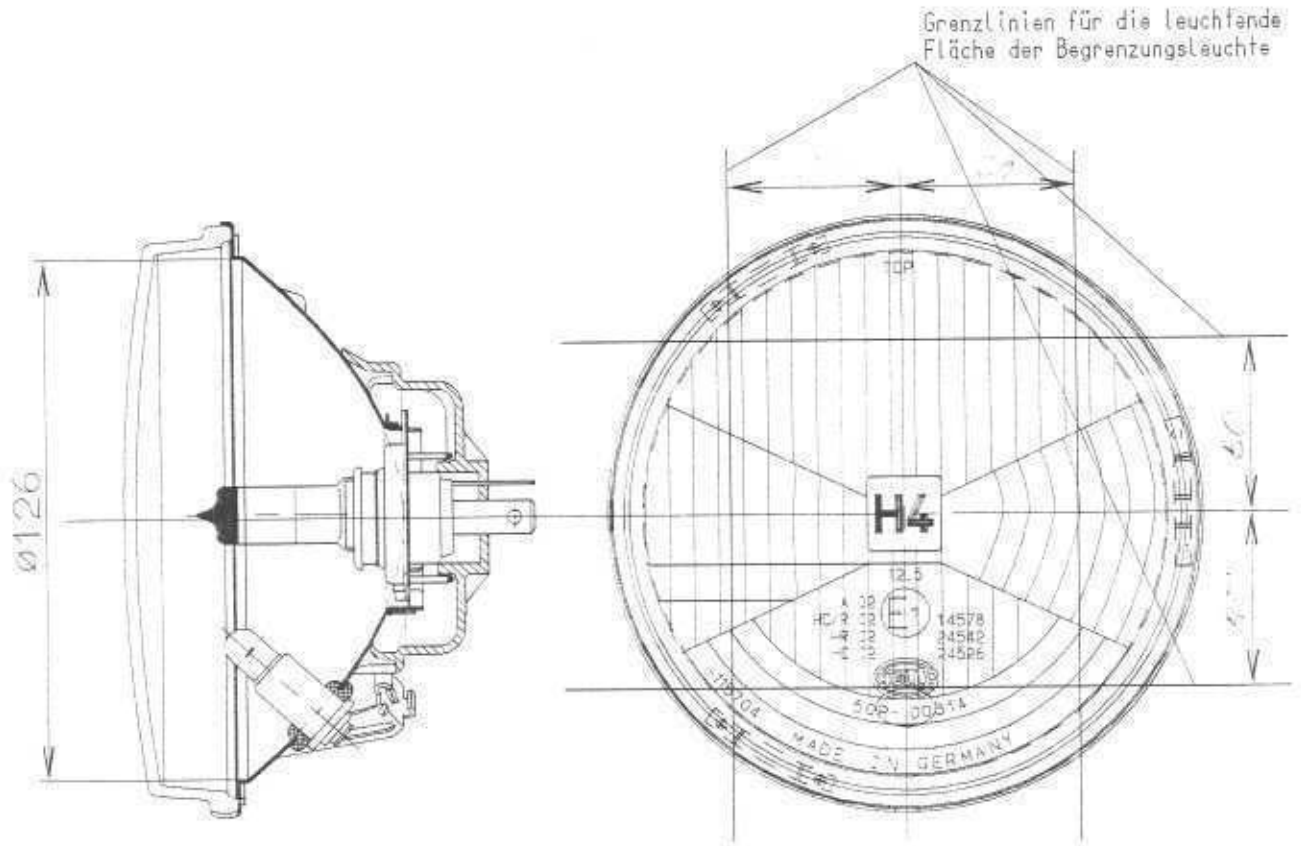
Hella KG Hueck & Co. Lippstadt



KFZ-Scheinwerfer
für Fernlicht und Begrenzungsleuchte
(1A3.131-1)

Typ
1A3.299

Gen-Nr. 02 24542



04. OKT. 1996

Verwendete Gluehlampe	Kategorie
Scheinw. f. Abblendl.	H4/12V
Begrenzungsleuchte	T4W/12V
Zusatz-Nebelscheinw.	
Scheinw. f. Fernlicht	H4
SL-TP:02.07.725-8	12.08.96/FRIT

Hella KG Hueck & Co Lippstadt